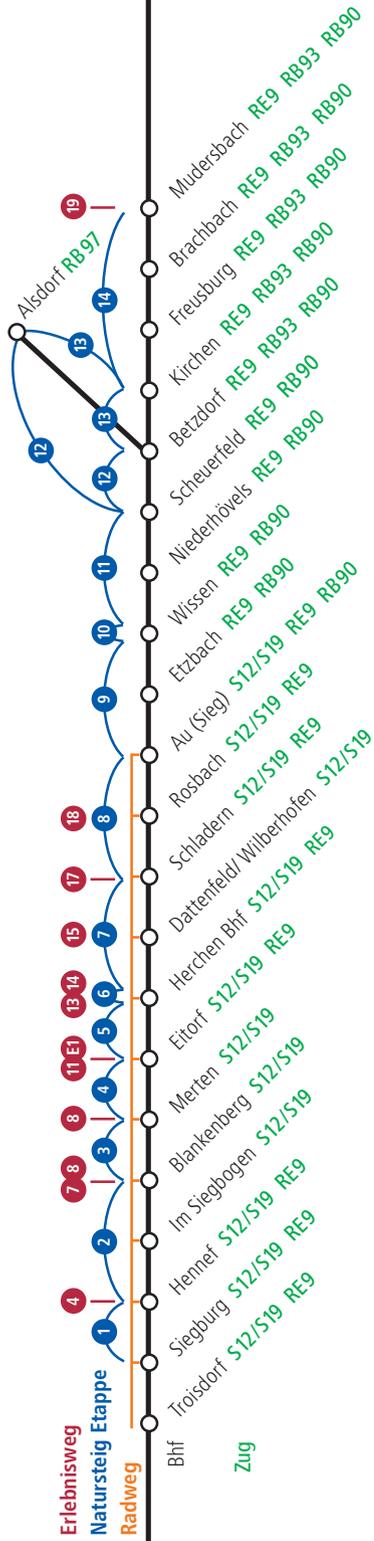


← KÖLN (RE9 S12/S19) / AACHEN (RE9)

SIEGEN (RE9 S12/S19) / AACHEN (RB 90 / 93) →



Info ÖPNV:
www.vrsinfo.de
www.bahn.de
www.westerwaldbahn.de

Anfahrt mit der Bahn
 Per Bahn erreichen Sie die Naturregion Sieg über den ICE-Bahnhof Siegburg (www.siegburg.de/centrum). Von dort haben Sie gute Umstiegsmöglichkeiten in den RE 9 oder die S 12 und S 19 zu den insgesamt 21 Bahnhöfen und Haltepunkten an der Siegtalstrecke in Richtung Hennef, Eitorf, Windeck, Au, Wissen, Betzdorf, Kirchen und Muderbach. Hilfreich ist die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (www.vrsinfo.de).

Anfahrt mit dem PKW
 Die Naturregion Sieg erreichen Sie über die A3 Köln-Frankfurt. Am Kreuz Bonn/Siegburg fahren Sie auf die A560 Richtung Siegburg oder Hennef mit Anschluss an die L333 nach Windeck. Alternativ kommen Sie auch über die A 45 Dortmund-Frankfurt, Ausfahrt Siegen über die B62 Richtung Betzdorf / Wissen in die Naturregion Sieg.

EUROPÄISCHE UNION
 Investition in unsere Zukunft
 Europäischer Fonds
 für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
 Nordrhein-Westfalen



Vielfältig und faszinierend: Naturregion Sieg

Neben den Erlebniswegen hat die Naturregion Sieg noch mehr zu bieten. Entdecken Sie bei einer Wanderung auf dem Natursteig Sieg waldreiche Höhenzüge und stille Bachtäler oder erfahren Sie auf dem Radweg Sieg eine abwechslungsreiche Flusslandschaft. Auch die vielen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen lohnen den Besuch. Übrigens: Viele Wege können Sie dank der guten Bahnanbindung auch ohne Auto erreichen. Mehr unter: www.naturregion-sieg.de

STEMPELPASS
 Erhältlich in den Tourist-Infos
 der Naturregion Sieg

Besucherzentrum Naturregion Sieg

Schönecker Weg 3
 51570 Windeck-Schladern
 Telefon 02292 19433
info@naturregion-sieg.de
www.naturregion-sieg.de

www.naturregion-sieg.de



TRAIL & RAIL
 Gäste-Ticket
 sichern!

Erlebniswege Sieg

20 Rundwege
 pures Entdeckervergnügen!

 Erlebniswege
 Sieg



Erlebniswege Sieg

Mal unberührte Natur, mal besiedelte Kulturlandschaft. Die Erlebniswege Sieg bieten interessante Einblicke in das Leben der Menschen sowie die Geschichte der Region. Zahlreiche Info-Stationen vermitteln dazu Wissen und Geschichten aus der Vergangenheit und Gegenwart des Siegtals.

Kurze Touren mit rund 6 km Länge wie Burgweg oder Wildwiesenweg ermöglichen entspanntes Wandern mit Zeit, Neues zu entdecken, zu verweilen oder einzukehren. Dagegen sind anspruchsvollere Routen wie der über 20 km lange Talsperrenweg durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet auch eine sportliche Herausforderung. Für Kinder gibt es spezielle Wanderangebote – achten Sie dazu auf das Zeichen „Für junge Entdecker“.

Kinderangebote



Erlebniswege Sieg

Bahnen gratis nutzen	4
Wanderhighlights	6
Kinderangebote	
Fotosafari am Wildwiesenweg	8
Kinder-Erlebnis-Lehrpfad Eitorf	9
Waldlehrpfad am Hüppelröttchen	10
Melli's Bienenlehrpfad am Hüppelröttchen	11
Kunstaktionen am Künstlerweg	12
Kindererlebnisweg Blankenberg	14
Audioführung Burgruine Windeck	15
Erlebniswege Sieg	
01 Heideweg	18
02 Mönchweg.....	20
03 Talsperrenweg	24
04 Kulturlandweg.....	26
05 Marienweg	28
06 Holzweg	32
07 Burgweg	34
08 Dreitälerweg	38
09 Streuobstweg	40
10 Wildwiesenweg	42
11 Dörferweg	46
Extra Tipp: Stadtrundgang Eitorf	48
12 Försterweg	50
13 Künstlerweg	52
14 Wälderweg	56
15 Pulvermühlenweg	58
16 Zeitenweg.....	62
17 Mäanderweg	64
18 Landlebenweg	68
19 Erzquellweg	72
Anhang	
Übersichtskarte, Anreise	74

Trail & Rail

Durch die perfekte Bahnanbindung sind die Wanderwege in der Naturregion Sieg so gut erreichbar, dass Sie getrost auf das Auto verzichten können.

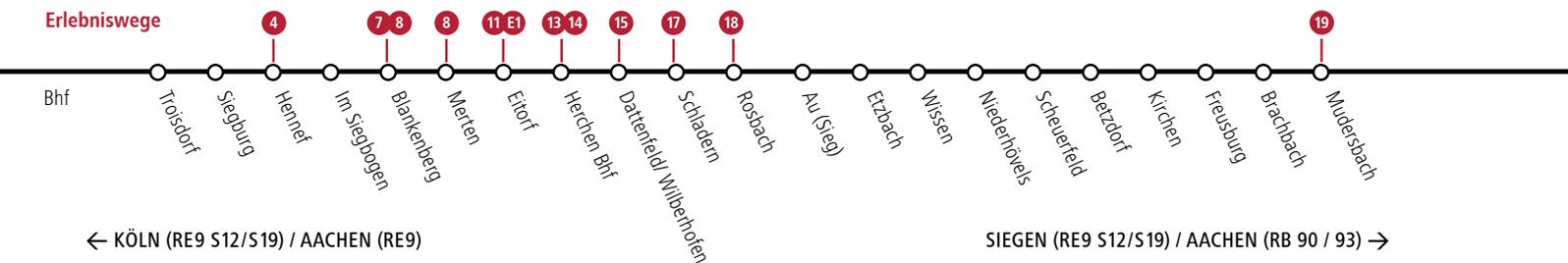
Zu den meisten Erlebniswege Sieg gelangen Sie direkt vom Bahnhof. Nach Ihrer Wanderung fahren Sie einfach mit dem Zug zurück. Achten Sie auf den Button „Trail & Rail“!

Die Bahn ist gut getaktet, lange Wartezeiten gibt es nicht. Mehr Informationen zu Zugverbindungen und Reisemöglichkeiten finden Sie auf der Umschlagseite.

Gäste-Ticket: Freie Fahrt der Bahn

Wer übernachtet, hat mehr von der Auszeit und kommt nachhaltig erholt zurück. Buchen Sie auf unserer Website www.naturregion-sieg.de eine Übernachtung und erhalten Sie unser Gäste-Ticket!

Damit fahren Sie während Ihres Aufenthalts in der Naturregion Sieg kostenlos mit der Bahn. Die kostenfreie Anreise ist aus dem gesamten VRS-Verbundraum möglich. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 74.



Talsperrenweg:
Blick auf die
Wahnbachtalsperre

Wanderhighlights

Tipps aus der Redaktion

Talsperrenweg **Einzigartig mit Anspruch**

Die Runde um die Talsperre kann ich als Ultra-Marathonläufer für Trainingszwecke wärmstens empfehlen. Die vielen kurzen Steigungen und Gefälle bieten einen geeigneten Rhythmus. Aber keine Sorge: Die Umrundung ist auch für geübte Wanderer gut machbar: Wer sich auf den über 20 km langen Weg macht wird mit einzigartigen Ausblicken belohnt, die vielen Kerbtäler geben den Blick immer wieder frei auf eine ganz besondere Fjordlandschaft.

Burgweg:
Burgruine Blankenberg



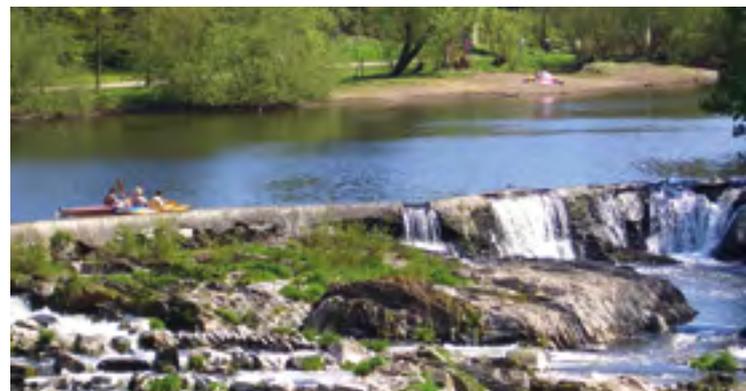
Felix Knopp,
Wegemanager
Naturregion Sieg

„Bei einer Auswahl von 20 Rundwegen ist es immer erst einmal hilfreich, sich darüber klar zu werden, ob man eher sportlich unterwegs sein möchte oder lieber eine moderate Runde mit Zwischenstopps dreht. Viele der Wege bieten dazu reichlich Gelegenheit. Die hier vorgestellten Touren sind meine ganz persönlichen Highlights und dabei ganz unterschiedlich: Von sportlich anspruchsvoll bis Postkartenidylle mit Einkehr.“

Mäanderweg **Sehr kurzweilig!**

Immer wieder schöne Pfade, eine einsame Burgruine, super Einkehrmöglichkeiten und die Badestelle an der Sieg Schleife bei Dreisel machen diesen Weg zum echten Highlight. Toll für Kinder sind die steileren Passagen mit Drahtseil und der imposante Wasserfall neben dem Kulturzentrum „kabelmetal“ – und gleich nebenan die Eisdielen. Auch das Museumsdorf Altwindeck bietet Gelegenheit für einen interessanten Zwischenstopp.

Mäanderweg:
Siegwasserfall bei
Schladern



Burgweg **Tolle Einsteigertour**

Die beste Tour um eine Wanderung mit Besichtigungen, Einkehr und Verweilen zu verbinden. Der eher leichte und kurze Rundweg führt zur Burganlage Stadt Blankenberg, einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten in der Naturregion. Neben dem mittelalterlichen Fachwerkstädtchen mit Burgruine fasziniert auch die Landschaft: Ein tolles Bachtal, schöne Wiesenwege und die Obstbäume auf den Hängen der früheren Weinberge bieten reichlich Abwechslung. Mein Tipp: Ein etwas windigerer Tag sorgt für ein besonderes Erlebnis am „Klangthron“.

Für junge Entdecker

Fotosafari

auf dem Wildwiesenweg



Entdecken

Ameise, Assel, Hummel, Schmetterling, Schwarzschorch, Waldeidechse und Wildkatze. Mit etwas Glück und Aufmerksamkeit kannst du sie entdecken.

Ablichten

Versuche möglichst viele der gesuchten Tiere zu fotografieren! Ameisen und Asseln zum Beispiel sind häufig zu finden. Weil aber manche Tiere sehr scheu sind, haben die Erfinder dieser „Safari“ ein wenig nachgeholfen und an Bäumen am Wegesrand einige nicht ganz echte Tiere versteckt.



Gewinnen

Wenn du vier der genannten Tiere entdeckt und fotografiert hast, sende die Bilder per E-Mail an: info@naturregion-sieg.de und nimm an unserem jährlichen Gewinnspiel teil.

Wo ist das?

Für die Fotosafari geht's zum Wildwiesenweg – Start ist hier der Wanderparkplatz Bourauel. Dazu nach Eitorf-Bourauel fahren, dort den „Hohner Weg“ Richtung Hohn nehmen. Der Wanderparkplatz liegt in einer engen Linkskurve auf der rechten Seite.

LÄNGE: 5,6 km

PROFIL: wiesenreiches, kleines Bachtal – Wald und Streuobstwiesen – mit Gewinnspiel für kleine Entdecker – Kamera nicht vergessen! – bei Trockenheit für Kinderwagen geeignet

siehe auch Wildwiesenweg S. 42



Kiki

Kinder-Erlebnis-Lehrpfad

auf dem Keltersberg in Eitorf

LÄNGE: 2 km

PROFIL: sportlich aktiver Lehrpfad mit schöner Rastmöglichkeit und tollem Ausblick – für Kinderwagen geeignet – allerdings steiler Aufstieg

Kiki Eichhorn und ihre Freunde laden ein zu Spiel und Spaß auf den Höhen des Keltersbergs. Auf dem 2 km langen Erlebnislehrpfad finden sich viele Mitmachstationen wie Tierweitsprung oder Wettlauf, ein Barfußpfad und vieles mehr. Und nach so viel Bewegung schmeckt ein Picknick in einem der Aussichtspavillons.

Wo ist das?

Der Startpunkt zum Kinder-Erlebnis-Lehrpfad liegt gegenüber der Siegbrücke an der Kelterser Straße.





Für junge Entdecker

Waldlehrpfad am Hüppelröttchen

Werde Waldexperte

Du denkst, dass alle Bäume irgendwie gleich aussehen? Du erkennst nur das bekannteste Trio unter den deutschen Bäumen: Eiche, Buche und Fichte? Du kennst vom winzigen Insekt bis zum scheuen Reh viele Tiere des Waldes, weißt aber nicht, was sie für den Wald tun – und er für sie? Egal, ob Anfänger oder Experte – die über 30 Infostationen des Waldlehrpfads halten Fakten und kuriose Details zum Lebensraum Wald für dich bereit und erklären, wie Pflanzen, Bäume und Tiere gemeinsam den Kreislauf des Ökosystems in Schwung halten.

Wo ist das?

Wald- und Bienenlehrpfad laufen teilweise parallel zum „Försterweg“. Dazu nach Eitorf-Käsberg fahren, den Ort durchqueren, am Ende der Straße „Zum Hohen Schaden“ folgen bis zum Hinweis „Wandergebiet Hüppelröttchen“. Nach knapp 1 km ist mit dem Wanderparkplatz Melchiorweg der Startpunkt des Bienenlehrpfads erreicht. Der Waldlehrpfad startet an der ersten Station des Bienenlehrpfads und kann in beliebiger Richtung begangen werden.

LÄNGE: 3,5 km

PROFIL:

Lesen, Knobeln, Prüfen: 23 „Klapp dich schlau“-Tafeln zum Thema Baum – 11 anschaulich illustrierte Infotafeln zu weiteren Themen des Waldes – Forstwege – für Kinderwagen geeignet



LÄNGE: 1,5 km

PROFIL: 11 Mitmachstationen – Quiz mit Gewinnspiel – Teilnahmekarten in der Touristinfo Eitorf oder unter www.naturregion-sieg.de – Forstwege – für Kinderwagen geeignet

siehe auch Försterweg S. 50

Verdächtig

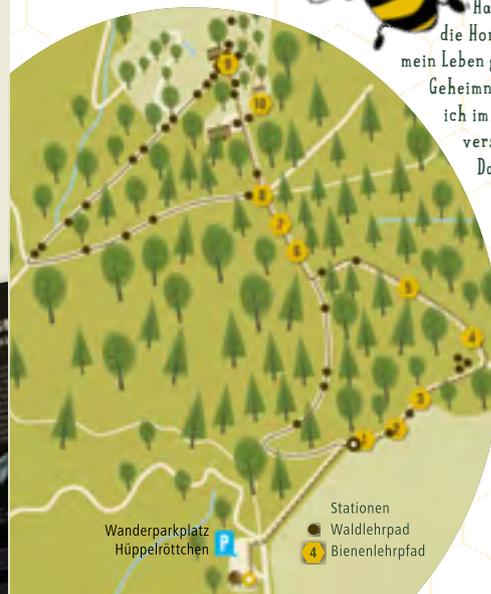
Bienenlehrpfad am Hüppelröttchen

Melli's Bienenlehrpfad

Wusstest du schon, dass in einem Bienenvolk bis zu 60.000 Bienen leben und arbeiten? Dass ein einziger Tropfen Honig das Lebenswerk einer Arbeitsbiene ist? Oder dass ein Bienenvolk für 500 g Honig umgerechnet dreimal um die Erde fliegt? Das alles und noch viel mehr erfährst du auf Melli's Bienenlehrpfad. Außerdem gibt er dir auch Gelegenheit, Melli von Hüppelrott und ihre Artgenossen mit allen Sinnen zu erfahren: Erlerne z.B. die Bienen-sprache durch Ertasten, schau dir eine Blumenwiese mit Bienenaugen an oder übernimm beim „Wabenspiel“ den Job einer Tankwart- oder Wächterbiene.



Hallo, ich bin „Melli von Hüppelrott“, die Honigbienenkönigin und gebe für mein Leben gern Rätsel auf. Hast du Lust, mein Geheimnis zu lüften? Bis vor kurzem habe ich im Wald gelebt, doch dann bin ich verschwunden. Was mit mir passiert ist? Das kriegst du raus! Hinweise findest du an den Infostationen ...



Wanderparkplatz
Hüppelröttchen

Stationen
● Waldlehrpfad
4 Bienenlehrpfad

Deine Ermittlungen:

- Bienenkönigin? Wie sieht die überhaupt aus?
- Tatort checken: Passiert das öfter, dass eine Königin einfach so verschwindet?
- Verdächtige überprüfen: Wer hat ein Motiv? Wer hat kein Alibi?
- Die Königin finden – und die Belohnung sichern.

Mit Kunst Natur erleben

Spielen, bauen, gestalten oder reimen – über 20 Erlebnisstationen entlang des „Künstlerweg“ rund um Herchen laden ein, viele kleine „Kunstwerke“ in der Natur und mit ihrer Hilfe zu erschaffen.



Für junge Entdecker

Kunstaktionen

auf dem Künstlerweg

Wo ist das?

Die Natur-Kunstaktionen für Kinder sind Teil des „Künstlerweg“. Dazu vom Kurpark Herchen aus den Aufstieg zum „Herchener Höhenpfad“ gehen. Der Start ist an den Kanonen. Dort informiert eine erste Station über die künstlerischen Aktionen.



Und Action!

Aus Blättern Flugobjekte bauen und vom Paragleiter-Startplatz ins Tal segeln lassen; Zwerge und Waldgnomen mit Naturmaterialien ein Häuschen bauen oder im kleinen Steinbruch Türmchen und Brücken aus Steinen entstehen lassen: Infotafeln zeigen und beschreiben dir genau, wie du die verschiedenen Aufgaben erledigen kannst. Doch keine Angst, es ist ganz einfach! Alles was du brauchst, hast du schon dabei: Deine Neugier und Fantasie sowie deine Augen, Ohren und Hände.

Und zum Abschluss der Runde kannst Du auf einer der Hängematten im Kurpark „abhängen“, weiter auf der „Steinbaustelle“ aktiv sein oder ein Erinnerungsfoto auf der „Baumschleuder“ schießen.



LÄNGE: 5,8 km
(kurze Runde 2,3 km)

PROFIL: reizvolle Runde mit über 20 Erlebnisstationen, Start und Ende im Kurpark Herchen mit Hängematten, Steinbaustelle und Foto-Objekt „Baumschleuder“ – Einkehrmöglichkeit – nicht für Kinderwagen geeignet

siehe auch Künstlerweg S. 52





Kindererlebnisweg auf dem Burgweg Blankenberg

Rettet Stadt Blankenberg – eine fantasievolle Geschichte.

Die Kinder Anton und Amelie benötigen deine Hilfe, um die Stadt Blankenberg vor dem finsternen Alchimisten Malus Sinistrius zu retten. An acht Stationen löst du Rätsel und füllst so nach und nach die Lücken des geheimnisvollen Pergamentes, um den Ort vor dem Untergang zu bewahren.

Auf deiner Rettungsmission kommst du ganz nebenbei auch an zahlreichen Sehenswürdigkeiten rund um und durch Stadt Blankenberg vorbei.

Hol dir das geheimnisvolle Pergament in einem der Gastronomiebetriebe in Stadt Blankenberg oder bei der Tourist-Info im Hennefer Rathaus und los geht's.

Wo ist das?

Der Weg startet an der Wandertafel vor dem Katharinentor und wo der Weg endet – das bleibt so lange ein Rätsel, bis du die Lücken im Pergament gefüllt hast ...

LÄNGE: 2,5 km

PROFIL:
spannende Zeitreise
durch Stadt Blankenberg
mit 8 Rätselstationen – nicht für
Kinderwagen geeignet
siehe auch Burgweg
S. 34

Erbarmen, die Hessen kommen!

Was geschah wirklich im „Mordskeller“? Wann läutete der Amtmann die Sturmglocke? Warum waren Angreifer im Treppenturm leichte Beute? Ein Söldner aus dem Dreißigjährigen Krieg lüftet die Geheimnisse der Burg und erzählt von fiesen Feinden, trüben Tränken und trutzigen Türmen.

Wo ist das?

Die Handyführung startet bei der Infotafel an der Westseite der Burg-ruine und endet oben im Treppenturm neben dem großen Wehrturm.



Audioführung Burgruine Windeck auf dem Mäanderweg



**LÄNGE DER
AUDIO-FÜHRUNG:**
10 Minuten

PROFIL: Nicht für
Kinderwagen geeignet –
Handy wird benötigt
siehe auch Mäanderweg
S. 64





100 Prozent Heimat!



Frisch aus erster Quelle

Der Heideweg

Im Wald und auf der Heide

01 HEIDEWEG

22,8 km / 6–7 Std.

▲ 230 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz

Siegelsknippen

Alternativ: Wanderparkplatz Aggerstadion

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 506 von und nach Bhf. Troisdorf Haltestelle Grundschule Heerstraße (nicht ausgeschildert)

PKW: A3, AS Lohmar, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Much, Ortseingang Heide rechts zum Wanderparkplatz am Siegelsknippen

(50°49'4.17"N
7°15'47.66"E)

Alternativ: A3, AS Siegburg Nord, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Troisdorf, B 8 Troisdorf Zentrum, Beschilderung Richtung Aggerstadion folgen bis zum Wanderparkplatz (50°49'26.98"N
7°11'14.67"E)

TOURPROFIL

Waldwege und Heidelandchaft mit Sandwegen – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Siegburg und Lohmar

TIPP

Portal Burg Wissem mit interaktiver Dauerausstellung zur Wahner Heide

HINWEIS

Aufgrund von Bundeswehr-Übungen können Streckenabschnitte in der Wahner Heide zeitweise gesperrt sein

Der westliche Teil des Heidewegs führt durch die Wahner Heide, einem mehr als 5.000 ha großen Naturschutzgebiet. Auf diesem Weg wird die Entstehung der Heidelandschaft und deren Besonderheiten vermittelt. Zusätzlich verläuft der Heideweg durch das Naturschutzgebiet Gagelbestand. Destilliertes Gagelöl wurde früher anstatt des Hopfens dem Bier zugesetzt, was so stärker berauschend wirkte. Die Stele am Parkplatz Siegelsknippen behandelt die Historie der Ortschaft Franzhäuschen und das Leben der Mönche in Seligenthal.

TOURVERLAUF

Nahezu 23 Kilometer ist der Heideweg lang. Vom Wanderparkplatz Siegelsknippen führt Sie ein Forstweg tief in den stillen Wald hinein. Danach geht es in Richtung Zentrum der Stadt Lohmar. Hier kreuzt die quirlige Agger die Route, hier beginnt auch der Einstieg zum Naturschutzgebiet Wahner Heide. Ein schmaler Pfad führt Sie bergauf am Kronenweiher vorbei, der Kröten, Molchen und Ringelnattern Heimat bietet. Die Route geht am Waldrand entlang und bietet einen schönen Blick auf die offene Heide und stämmige Kiefern. Mitten im Wald liegt der idyllische Leyenweiher, wo Bänke zum Pausieren einladen. Mit etwas Glück entdecken Sie hier Enten, Wasserhühner oder Fischreiher auf Beutezug. Erneut durch den Wald mit seinen mächtigen, alten Bäumen und vorbei am Aggerstadion führt die Route entlang einer Auenlandschaft Richtung Siegburg. Nach dem Überqueren der Agger durchwandern Sie das artenreiche Naturschutzgebiet „Gagelbestand“ mit seinen aromatisch duftenden Sträuchern. In weitem Bogen geht es zurück in den Lohmarer Wald, wo Fischteiche und der dichte Wald das Rauschen der nahen Bundesstraßen und Autobahn vergessen lassen. Auf einer geraden Schneise wandern Sie gen Stallberg, später schlängelt sich ein Pfad weiter nach Kaldauen. Erneut laden Bänke zur Rast ein. Nach einigen Richtungswechseln geht es zurück zum Wanderparkplatz.



☆ Sehenswürdigkeit

📍 Stempelstelle

🌿 Naturdenkmal

1 Gastgeber (s. S. 22)



02 MÖNCHWEG

8,3 km / 3 Std.
 ▲ 170 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
 Siegelsknippen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 511 und
 SB56 von und nach
 Bhf. Siegburg
 PKW: A3, AS Lohmar,
 B 484 Richtung Siegburg,
 B 56 Richtung Much,
 Ortseingang Heide
 rechts zum Wanderpark-
 platz am Siegelsknippen
 (50°49'4.17''N
 7°15'47.66''E)

**TOURPROFIL**

Ruhige Waldwege und
 asphaltierte Sträßchen –
 steiler, kurzer Pfad-
 abschnitt zur Talsperre –
 schöne Rastplätze –
 Einkehrmöglichkeiten
 in Siegburg und Hennef –
 ausgestattet mit
 Infotafeln

TIPP

Klosterkirche mit roma-
 nischem Wandtabernakel

Der Mönchweg

Stille Stunden in Wald und Tal

Diese abwechslungsreiche Rundwanderung vermittelt einen kleinen Eindruck von der Landschaft unterhalb der Wahnbachtalsperre in ihrer Natürlichkeit und Veränderung. Das Leben im „Vallis felix“, dem seligen Tal, wurde von der Mitte des 13. Jhs. bis zu Beginn des 19. Jhs. durch das Franziskanerkloster geprägt (1231 erstmals urkundlich erwähnt, war es das erste Franziskanerkloster nördlich der Alpen). Mit zunehmender Bewirtschaftung der klösterlichen Anlagen entwickelte sich die Besiedlung des Tales. Menschen fanden Arbeit und geistigen Beistand. Von den Gebäuden blieb die im 13. Jh. erbaute und Ende des 19. Jhs. sowie Mitte des 20. Jhs. umfassend renovierte Klosterkirche (älteste Franziskanerkirche in Deutschland) erhalten. Heute ist das Bild des Tals wesentlich durch die Wahnbachtalsperre mit ihrer mächtigen Staumauer geprägt. Die so veränderte Landschaft schafft völlig neue Perspektiven und Aktivitätsmöglichkeiten.

TOURVERLAUF

Die Rundwandertour mit gut acht Kilometern Länge startet am „Siegelsknippen“ als reiner Waldspaziergang. Ein Forstweg verläuft durch die Stille des Kaldauer Waldes. Die asphaltierte Seligenthaler Straße führt vorbei an der Ruine der im Krieg zerstörten Ummigstalbrücke zur idyllisch gelegenen Klosteranlage. Durch das Tal setzt sich der Weg teils auf schmaleren Waldwegen fort, von Zeit zu Zeit begleitet Sie der muntere Wahnbach Richtung Talsperre. Das letzte Stück ist ein steiler, wenn auch kurzer Wurzelpfad zum Höhenkamm. Oben angelangt, entschädigt der grandiose Ausblick von der Staumauer auf die tiefblaue Wasserfläche für die Mühen. Nach einem kurvigen Straßenabschnitt bergauf geht es an Feld und Obstwiesen vorbei zu Gut Umschoß. Nach einer Passage durch eine schöne Nussbaum-Allee erwartet Sie noch ein Naturdenkmal: eine alte Rotbuche von enormem Umfang. Ein Pfad durchs Ummigsbachtal, der mehrfach das Bächlein quert und Teiche passiert, bringt Sie durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt.



- Infostation
- Naturdenkmal
- Stempelstelle
- ★ Sehenswürdigkeit





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Heideweg (S. 19)



1 Friendly Cityhotel Oktopus

Zeithstraße 110, 53721 Siegburg
Telefon 02241 846400
www.friendly-cityhotel-siegburg.de
Entfernung vom Heideweg 1,5 km



2 MUCA Siegburg

Markt 46, 53721 Siegburg
Telefon 02241 1274807
www.muca-su.de
Entfernung vom Heideweg 2,7 km



3 Hotel Herting

Europaplatz 16, 53721 Siegburg
Telefon 02241 99 9990
www.hotel-herting.de
Entfernung vom Heideweg 3,1 km



4 Kranz Parkhotel

Mühlenstraße 32-44, 53721 Siegburg
Telefon 02241 5470
www.kranzparkhotel.de
Entfernung vom Heideweg 2,9 km



5 anno17

Bergstraße 26, 53721 Siegburg
Tel. 02241 2517 160
www.anno17.de
Entfernung vom Heideweg 2,4 km



6 Hotel Katholisch Soziales Institut

Bergstraße 26, 53721 Siegburg
Tel. 02241 25170
www.ksi.de
Entfernung vom Heideweg 2,4 km



7 Ferienwohnung Siegburg

In der Kehreswiese 14, 53721 Siegburg
Telefon 02241 55255
www.ferienwohnungsiegburg.de
Entfernung vom Heideweg 2,4 km

Qualitätsgastgeber am Talsperrenweg (S.25)



1 Sängerheim – Das Restaurant

Teichstraße 9, 53773 Hennef-Heisterschoß
Telefon 02242 3480
www.das-saengerheim.de
Entfernung vom Talsperrenweg 1,1 km



2 Ferienapartment Aussicht

Im Klausgarten 25, 53721 Siegburg
Telefon 02241 387720
www.fewo-aussicht.nrw
Entfernung vom Talsperrenweg 2,3 km

Der Talsperrenweg

Auf Pfaden um den Stausee

03 TALSPERRENWEG

23,3 km / 6–7 Std.

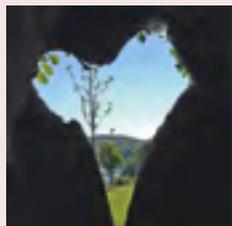
▲ 770 m

START UND ZIEL

Parkplatz an der Wahnbachtalsperre in Siegburg-Seligenthal
 Alternativ: Wanderparkplatz in Wolperath, Neunkirchen-Seelscheid

AN-, ABREISE

ÖPNV: DB/S-Bahn bis Siegburg oder Hennef, dann weiter mit Buslinie 510 bis Seligenthal
 PKW: A3 bis AS Lohmar, B 484 Richtung Siegburg, B 56 Richtung Much, rechts Siegburg Stallberg auf Zeithstraße, links Kaldauer Straße, im Anschluss Hauptstraße durch Kaldauen, im Anschluss links in die Talsperrenstraße zum Parkplatz
 Parken: Parkplatz an der Talsperre (50°48'19.77"N 7°16'52.86"E) oder Wanderparkplatz in Wolperath (Neunkirchen-Seelscheid) (50°49'57.39"N 7°19'19.59"E)



TOURPROFIL

Forstwege durch Mischwälder und zahlreiche Bachtäler – in einigen Streckenabschnitten anspruchsvolle Wegeführung auf schmalen und steilen Pfaden

Auf dem Talsperrenweg erlebt der Wanderer auf meist naturbelassenen Wegen immer wieder die herrliche Natur rund um die Wahnbachtalsperre. Man genießt an vielen Stellen Blicke weit über die Talsperre hinaus. Anspruchsvolle, teils schmale und vielfach historische Wanderpfade führen den Wanderer durch zahlreiche Siefen und über waldige Hügelrücken. Seit 1958 sind eine Mühle, zwei Gaststätten und zwei Höfe geflutet. 5,8 km lang, bis zu 124 m tief und mit bis zu 43,18 Mio. Kubikmetern Wasser gefüllt, versorgt die Wahnbachtalsperre rund 800.000 Menschen mit Trinkwasser.

TOURVERLAUF

Die gut 23 Kilometer lange Route ist wegen ihrer teils sehr schmalen Trampelpfade und dem stetigen Auf und Ab auch für geübte Wanderer eine Herausforderung. Am Ende des Staudamms startet der Weg den Berg hinauf. Zuerst führt Sie ein Waldpfad an Bäumen und Wiesen von Happerschoß vorbei. Bergab folgen Sie dem Weg zurück in den Wald, wo Sie unter großen Bäumen in ein Bachtal wandern. Zwei Bachüberquerungen später führt Sie die Route nun wieder bergauf ins malerische Fachwerkdorf Pinn. Naturnahe Pfade weisen den Weg talwärts, unterwegs können Sie bei einer Hütte den Ausblick auf das klare Wasser des Stausees genießen. Durch den Wald marschieren Sie auf das Dorf Wolperath zu, von wo aus man die Vorbecken der Talsperre erkennen kann. Nach dem Überqueren des nördlichen Ausläufers der Talsperre führt ein Pfad über einen schmalen Grat zwischen lichten Eichen und Kiefern auf die Westseite. Hier windet sich der Pfad weiter um die zahlreichen Zuflüsse und quert häufig enge Kerbtäler. Auf Höhe der Ortschaft Schneffelrath verlässt der Weg den Uferbereich der Talsperre. Nach der Querung des Derenbachtals führt eine ruhige Asphaltstraße durch eine beschauliche Nussbaum-Allee Richtung Gut Umschoß. Unterhalb des Guts bietet sich auf einer alten Obstwiese ein schöner Blick auf das Gewässer bevor Sie zum Ausgangspunkt zurückkehren.



- Infostation
- Zuweg 900 m
- 1 Gastgeber (s. S. 23)
- ★ Sehenswürdigkeit
- ⦿ Stempelstelle





Der Kulturlandweg

Einblicke in die Vergangenheit

04 KULTURLANDWEG

10 km / 3–4 Std.

▲ 260 m

START UND ZIEL

Bhf. Hennef

Alternativ: Wanderparkplatz Siegdamm

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 12 Köln (Hbf.) –

Au (Sieg), S 19, oder RE9

Köln (Hbf.) – Siegen

PKW: A560, AS Hennef

West, auf die L 333 in

Richtung Hennef Zentrum,

rechts auf die Kaiser-

straße und der Beschil-

derung folgen

Parken: Wanderparkplatz

Siegdamm

(50°47'10.25"N

7°16'54.34"E)

Nahezu alle Naturlandschaften in Mitteleuropa sind eigentlich Kulturlandschaften. Diese Tour führt durch eine Kulturlandschaft, die in Jahrhunderten vom Menschen bearbeitet und dadurch geformt wurde. Dämme zähmen den Fluss und schützen vor Hochwasser, auf den Hängen von Weingartsgasse wurde seit dem Mittelalter bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts Weinbau betrieben und in den Bergwerken der Region wurde nach Blei, Zink, Kupfer und Eisen geschürft. Ein eindrucksvolles Beispiel für anhaltende Veränderung ist das ehemalige Schloss Allner. Im 15. Jahrhundert erstmals erwähnt, beherbergt die einstige Wasserburg heute Eigentumswohnungen. Jede Epoche hat ihre Spuren im Landschaftsbild hinterlassen, die es nun zu entdecken, zu lesen und zu deuten lohnt.

TOURVERLAUF

Mitten in Hennef startet die zehn Kilometer lange Tour, die Sie zum Siegdamm und entlang alter Linden in eine friedliche Auenlandschaft führt. Zwischen Weingartsgasse und Seligenthal sind an der Sieg die Relikte der „Grube Ziethen“ zu sehen, in der man einst nach Bleierz grub. Bergauf führt Sie ein Panoramaweg oberhalb der verwilderten ehemaligen Weinbergterrassen zu einem höher gelegenen Rastplatz, wo Sie ein fantastischer Rundumblick verwöhnt. Ein Serpentinpfad leitet Sie später steil in ein von Laubbäumen und Fichten geprägtes kleines Bachtal. Weiter geht's erst steil, dann gemäßigter auf der anderen Talseite bergauf, wo bald der Kirchturm des hübschen Dörfchens Happerschoß in Sichtweite gerät. Der Weg führt nun zwischen Feldern und Wiesen hindurch, Sie genießen dabei überraschende Einblicke in die historische Kulturlandschaft. Die Route führt Sie erneut ein Stück hinab in ein Kerbtal. Auf teils steilen Pfaden geht es vorbei am malerischen „Schloss Allner“ und den Überresten einer Getreide- und Ölmühle am Siegufer. Entlang der Sieg und durch die Auen gelangen Sie zurück zum Bahnhof Hennef.

TOURPROFIL

Abwechslungs- und aussichtsreiche Tour durch Aue, Feld, Wald und Obstthain – Einkehrmöglichkeiten in Hennef – ausgestattet mit Infotafeln – mit Handy abrufbare Audio-Infos



- Infostation
- Stempelstelle
- U Gastgeber (s.S. 30)
- ★ Sehenswürdigkeit



05 MARIENWEG

7,2 km / 2–3 Std.

▲ 230 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Driesch,
Am Bachenhohn,
53773 Hennef-Bödingen,
Alternativ: Parkplatz
Bödingen, An der
Klostermauer

AN-, ABREISE

ÖPNV: Linie 532 von
und nach Bhf. Hennef
PKW: A560, AS Hennef
(Ost) – B 478 in Richtung
Waldbrohl, nach Siegque-
rung rechts der Beschilder-
ung nach Bödingen
folgen. Am Ortseingang
Bödingen links Am
Bachenhohn zum Wan-
derparkplatz Driesch

**TOURPROFIL**

Moderate Tour auf
größtenteils asphaltierten
Wegen durch meist
offene Landschaft (Felder,
Wiesen, Obstgärten) –
schöne Rastplätze –
Einkehrmöglichkeiten
in Bödingen und Laut-
hausen – ausgestattet mit
Infotafeln – mit Handy
abrufbare Audioinfos

Sehenswürdigkeiten:

Wallfahrtskirche,
historischer Ortskern
Bödingen

TIPP

Aussicht vom Silberling

Der Marienweg

Wallfahrt und Wunderwasser

Der Marienweg ist zwar nur ein kurzer Wanderweg, bietet aber einen Ausflug in die schon lang wäh- rende Geschichte Bödingens. Die Entstehung und Entwicklung des Ortes ist seit dem 14. Jh. eng mit seiner weithin sichtbaren Wallfahrtskirche, der spät- gotischen Basilika „Zur Schmerzhafte Mutter“, ver- bunden. Bei dieser Tour werden mehr als 600 Jahre Wallfahrtstradition lebendig und Stätten, die mit dem Glauben und den Wallfahrten verbunden sind, besucht. Der Weg führt vom Marienbrünnchen zur Wallfahrtskirche und auf einem Prozessionsweg nach Lauthausen mit seiner Josephskapelle. Umfangreiche und interessante Informationen entlang des Weges runden diese Reise in die Vergangenheit ab.

TOURVERLAUF

Zu Beginn führt Sie die Tour in das liebeliche Wie- sental des Halberger Bachs, dort stoßen Sie auf das als Heilquelle bekannte „Marienbrünnchen“. An Wiesen, Weiden und einem Heiligenhäuschen vorbei gelangen Sie bald hinauf nach Bödingen, wo sich ein Besuch der reich ausgestatteten Wallfahrts- kirche lohnt. Von hier aus geht es kurz bergab, bevor Sie ein Kreuzweg an sieben Heiligenhäuschen vorbeiführt. Im Anschluss wandern Sie auf der Alten Dorfstraße durch das Örtchen Lauthausen mit seiner stattlichen Linde und der zierlichen Josephskapelle. Weiter geht's auf einem malerischen Hangweg und schmalen Pfaden hoch zu den ehemaligen Weinla- gen oberhalb der Sieg. Unterwegs laden Bänke zur Rast ein und belohnen Sie mit tollen Ausblicken ins Tal. Von nun an führt Sie erst ein Kiesweg, dann ein idyllischer Wiesenweg zwischen verwilderten Gärten am Hang entlang. Am Ortseingang zu Altenbödingen passieren Sie die Stelle, an der der Einsiedler Christian von Lauthausen einst ein Marienbildnis aufstellte. In großem Bogen führt Sie die Tour zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs durchlaufen Sie das verträumte Altenbödingen und erreichen über einen kleinen Abstecher den Segensaltar in Driesch, in dem Teile der ehemaligen Georgskapelle auf Burg Blankenberg verbaut wurden.





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Kulturlandweg (S.27)



1 Euro Park Hotel

Reutherstraße 1 a–c, 53773 Hennef
Telefon 02242 876-0
www.euro-park-hotel.de

Entfernung vom Kulturlandweg 1 km



2 Hotel Johnel

Frankfurter Straße 152, 53773 Hennef
Telefon 02242 969830
www.hoteljohnel.de

Entfernung vom Kulturlandweg 500 m



3 Hotel Marktterrassen

Frankfurter Straße 98, 53773 Hennef
Telefon 02242 913370
www.hotel-marktterrassen.de

Entfernung vom Kulturlandweg 0 m



4 Hennefer Wirtshaus

Bahnhofstraße 19, 53773 Hennef
Telefon 02242 8730307
www.henneferwirtshaus.de

Entfernung vom Kulturlandweg 0 m

Qualitätsgastgeber am Holzweg (S.33)



1 Restaurant Pfannkuchen Mühle

Bröltalstraße 5 (B478), 53819 Neunkirchen-Ingersau
Telefon 02247 5871
www.pfannkuchen-muehle.de

Entfernung vom Holzweg 700 m



2 Sängerheim – Das Restaurant

Teichstraße 9, 53773 Hennef-Heisterschoß
Telefon 02242 3480
www.das-saengerheim.de

Entfernung vom Holzweg 4,5 km

Der Holzweg

Zurück zur Natur

06 HOLZWEG

10,5 km / 3–4 Std.

▲ 380 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz an der K17 im Derenbachtal

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltestelle Derenbachtal Abzw. der Linie 531 des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg ab Bhf. Hennef

PKW: A560, AS Hennef (Sieg) Ost – B 478 Richtung Waldbröl, Ortsausgang Bröl rechts Richtung Winterscheid und gleich nach der Bachquerung rechts auf Wanderparkplatz Derenbachtal (50°47'48.89"N 7°20'31.23"E)



TOURPROFIL

Einige kurze, aber fordernde Höhenunterschiede im An- und Abstieg – auch für Kinder geeignet (nicht für Kinderwagen) – sehr schöne Rastplätze am Weg

Der Holzweg führt durch einen nachhaltig bewirtschafteten Privatwald, der sich in vielen Merkmalen von einem Hochwald/Fichtenforst unterscheidet. Die Stufigkeit durch das unterschiedliche Alter der Bäume zeichnet das intakte Ökosystem Wald aus und wird dem Wanderer auf diesem Weg eindrucksvoll vor Augen geführt. Bei genauer Betrachtung eröffnet sich ein wahrer Mikrokosmos mit Flechten, Moosen, Pilzen und vielem mehr.

TOURVERLAUF

Gleich hinter dem Wanderparkplatz Derenbachtal spazieren Sie, flankiert von hohen Fichten und alten Laubbäumen, auf einem schmaler werdenden Weg bergauf. Mitten im Wald, in dem sich Buchen-, Fichten- und Mischwald abwechseln, trifft man auf die „Nutscheid Höhenhandelsstraße“, einen alten Verbindungsweg zwischen Köln und dem Siegerland. Anfangs noch auf breiteren Wegen, später dann abwechselnd bergab und bergauf – teils auf sehr schmalen Pfaden – geht es weiter an einer Schutzhütte vorbei und steil hinunter in die Nähe des Derenbaches. Danach führt die Route auf einem Waldpfad in leichten Serpentin bergauf, bis das Örtchen Winterscheid mit seiner schönen romanischen Kirche St. Servatius erreicht ist. Nach der Hälfte der Wanderung bietet sich hier eine Rast in einem der einladenden Gasthöfe an. Über Wiesen führt der Weg steil bergab, später dann über schöne Wege durch den Mittelwald bergauf, bis zum Dörfchen Schreckenberg mit seinen alten Obstbäumen und Fachwerkhäusern. Weiter geht es entlang unterschiedlich alter und hoher Bäume am Wegesrand; das reichlich vorhandene Totholz bietet Insekten, Pilzen und Moosen jede Menge Platz. Die vielen großen Bäume und die kleineren Bäumchen zwischen ihnen sind hier deutliche Zeichen für einen naturnah bewirtschafteten Wald. Vorbei an einer Schutzhütte führt ein Waldweg bequem, aber steil den Rennenberg hinab, bis Sie wieder aus dem dichten Grün treten und den Ausgangspunkt erreichen.



Stempelstelle

Gaungeber (S. 31)

Sehenswürdigkeit



Der Burgweg

Hoher Berg, tiefes Tal



Etwa 80 m über der Sieg, auf „blankem Berg“, erheben sich die Türme und Mauern von Stadt und Burg Blankenberg. Ganze 560 Jahre – von 1245 bis 1805 – besaß der Ort Blankenberg das Stadtrecht, heute trägt er als Stadtteil von Hennef diese Bezeichnung im Namen. Im Verlauf der kurzen abwechslungsreichen Wanderung gibt es reichlich Informationen zur Geschichte von Stadt und Burg. Spektakuläre Aussichten ins Siegtal und von der Höhe oberhalb des Adscheider Baches gehören ebenso zum Programm wie der Weg über die ehemaligen Weinberge. Ein Rundgang zum Areal der Burg mit grandiosem Blick vom Burgfried ins Siegtal und Einker in einer der Gaststätten schließen die Tour ab.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Stein aus startet die Tour auf steilen Pfaden den Blankenberg hinauf. Beim Blick zurück zeigt sich das Siegtal von seiner Bilderbuchseite. Umrahmt von Mauern und Hangwiesen mit alten Obstbäumen ist bald die Burgruine erreicht. Vom Sankt Georgsturm aus hat man ein sagenhaftes Rundumpanorama von der Sieg Schleife bis hin zur Abtei in Siegburg. Danach führt Sie die Tour direkt nach Stadt Blankenberg hinein, das sich mit seinen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen einen mittelalterlichen Charme bewahrt hat. Vorbei am Marktplatz und dem trutzigen Katharinenturm verlassen Sie das Örtchen, um geradewegs ins Naturschutzgebiet zu marschieren. Auf den Wiesen und Weiden am Weg wachsen Obstbäume und grasen Schafe und Ziegen. Früher standen hier die Rebstöcke des Burgbergs. Sie verlassen den Höhenweg und wandern bergab ins Ahrenbachtal, wo das sprudelnde Bächlein immer wieder zu sehen und hören ist. Unter urigen Eichenbäumen spazieren Sie an einer naturnahen Aue vorbei. Hier sind Spechte und Rotkehlchen zuhause, im Sommer segeln Libellen übers Wasser. Nach dem Erreichen der Fischteiche geht es auf schmalen Pfad bergauf und über einen Bergrücken mit atemberaubendem Blick auf die Burganlage zurück zum Wanderparkplatz Stein.

07 BURGWEG

5,8 km / 2–3 Std.

▲ 170 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stein

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Blankenberg
S 12 Köln – Au (Sieg), S 19.
Zuerst gelben Markierungen folgen, dann Wegweiser Richtung Stein
PKW: A560, mit Anschluss L333 Richtung Eitorf
Parken: Wanderparkplatz Stein, Am Burghart 10, 53773 Hennef (Sieg)



TOURPROFIL

Auch für Kinder geeignet (nicht für Kinderwagen) – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Stadt Blankenberg – ausgestattet mit Infotafeln
Sehenswürdigkeiten: Burg, Museum



KINDERANGEBOT

Kinderrallye in Stadt Blankenberg (s.S.14)

TIPP

tolle Aussicht auf Burg und Siegtal zwischen den Ortschaften Adscheid und Stein

HINWEIS

Das Burggelände ist montags und im Winter geschlossen





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Burg- / Dreitälerweg (S.35/39)



1 Panoramacafé ☺☺

Mechthildisstraße 3, 53773 Hennef-Stadt Blankenberg
Telefon 02248 2309

Entfernung vom Burgweg 0 m
Entfernung vom Dreitälerweg 200 m



2 Haus Sonnenschein ☺☺🏠

Mechthildisstraße 16, 53773 Hennef-Stadt Blankenberg
Telefon 02248 9200, www.hotel-haus-sonnenschein.de

Entfernung vom Burgweg 0 m
Entfernung vom Dreitälerweg 100 m



3 Zum Alten Turm ☺☺

Katharinastraße 6, 53773 Hennef-Stadt Blankenberg
Telefon 02248 2102, www.zumaltenturm.de

Entfernung vom Burgweg 0 m
Entfernung vom Dreitälerweg 20 m



4 Weincafé Alt Blankenberg ☺☺

Markt 23, 53773 Hennef-Stadt Blankenberg
Telefon 02248 1597, www.alt-blankenber.de

Entfernung vom Burgweg 0 m
Entfernung vom Dreitälerweg 50 m

Qualitätsgastgeber am Dreitäler-/Streuobstweg (S.39/41)



5 Landhaus Süchterscheid ☺☺🏠

Mühlental 3, 53773 Hennef-Süchterscheid
Telefon 02248 6040157, www.landhaus-suechterscheid.de

Entfernung vom Dreitälerweg 200 m
Entfernung vom Streuobstweg 2,5 km



6 Historisches Haus Unkelbach ☺☺☺🏠

Erlenstraße 28, 53783 Eitorf-Irlenborn
Telefon 02243 83538

www.ferienwohnung-eitorf.de
Entfernung vom Dreitälerweg 1,4 km



7 Gut Heckenhof Hotel & Golfresort ☺☺☺☺☺☺☺🏠

Heckerhof 5, 53783 Eitorf
Telefon 02243 923232

www.gut-heckenhof.de
Entfernung vom Dreitälerweg 2 km



8 Campingplatz Happach ☺☺☺🏠

Hennefer Straße 8, 53783 Eitorf-Bach
Telefon 02243 3533

www.campingplatz-happach.de
Entfernung vom Dreitälerweg 1 km



Der Dreitälerweg Burgen, Bäche und Barock

08 DREITÄLERWEG

16,7 km / 4–5 Std

▲ 330 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stein

Alternativ: Bhf. Merten

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Blankenberg mit der Linie S 12 Köln – Au (Sieg), S 19

Alternativ: Bhf. Merten
Parkmöglichkeit am Bhf.

PKW: A 560 mit Anschluss L333 Richtung Eitorf

Parken: Wanderparkplatz Stein, Am Burghart 10, 53773 Hennef (Sieg)



TOURPROFIL

Höhenzüge und Bachtäler – Siegauen – schöne Aussichts- und Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Stadt Blankenberg – ausgestattet mit Infotafeln – mit Handy abrufbare Audioinfos

Sehenswürdigkeiten: Burg Blankenberg, Kirchen und ehemaliges Kloster

HINWEIS

Das Burggelände ist montags und im Winter geschlossen

Der rund 17 km lange Dreitälerweg verbindet einen Rundgang durch und um Stadt Blankenberg mit einem abwechslungsreichen Erlebnis von Kulturlandschaft und fast unberührt anmutender, artenreicher Naturlandschaft. Der Weg führt über die Höhen von Stadt Blankenberg mit den ehemaligen Weinbergsterrassen in das idyllische Tal des Ahrenbachs weiter über das Naturschutzgebiet Krabachtal zum einstigen Kloster Merten mit seinem neobarocken Schlossgarten und der Orangerie im Siegtal. An einigen Plätzen gibt es wertvolle Informationen zur Landschaft und Geschichte. Ein Rundgang durch die Burgruine und ein Bummel durch das historische Stadt Blankenberg runden das Wandererlebnis ab.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz Stein führt ein steiler Hangweg zur Vorburg von Burg Blankenberg. Die imposante Ruine der Hauptburg und das Örtchen mit mittelalterlichem Flair sind beliebte Ausflugsziele. Der spektakuläre Ausblick vom Burgberg auf das Siegtal verführt zum Verweilen und das schicke Fachwerkörtchen bietet Gelegenheit für eine letzte Stärkung. Auf schmalen Pfaden geht es hinab ins stille Ahrenbachtal. Für Abwechslung sorgt nach einer leichten Steigung die Weite der von Feldern und Wiesen geprägten Höhe „Scheid“, bevor der Weg nach Süchterscheid führt. Der Ort ist bekannt durch die Wallfahrtskirche Heilig Kreuz – ein sehenswertes Architekturensemble. Als zweites Tal im Tälertrio folgt das vom mäandernden Wasser geformte Ravensteiner Bachtal, das in das einsame und artenreiche Krabachtal übergeht. Mit etwas Glück trifft man hier seltene Tierarten wie den Schwarzstorch oder den Eisvogel. Wieder zurück im Siegtal überrascht der neobarocke Schlosspark Merten mit unerwarteten Ausblicken. Parallel zur Sieg führt der Rückweg über einen schmalen Pfad an steil abfallenden Felsen und durch die Siegauen zurück zum Ausgangspunkt.



Der Streuobstweg

Alte Obstsorten – junges Dorfleben

09 STREUOBSTWEG

6 km / 2–2,5 Std.

▲ 100 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
Scheffenstraße (am Bushäuschen 100 % Lückert)

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltestelle Uckerath der Linie 522 des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg ab Bhf. Hennef

PKW: A560 bis zum Ende, weiter auf die B8 nach Uckerath; Ortsausgang Uckerath links nach Sommershof und weiter den Berg hoch auf Lückert zu. Anfang Scheffenstraße am Bushäuschen sind Parkmöglichkeiten und eine Wandereinstiegstafel

Auf dem ca. 6 km langen Streuobstweg erwartet Sie eine vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft. Neben herausgeputzten Dörfern und Weilern geht es in sanftem Auf und Ab durch Wiesen, Weiden, Wälder und natürlich auch entlang von Streuobstwiesen. Unterwegs erfahren Sie auf Infotafeln etwas über alte Obstsorten sowie Nutzung und Ökologie der Streuobstwiesen in unserer Region.

TOURVERLAUF

Vom Wanderparkplatz aus geht es zunächst in Richtung Lückert – Landessieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ – um vor dem Ortseingang des „Gold-Dorfes“ links abzubiegen und moderat bergauf den höchsten Punkt der Strecke zu erreichen. Von dort aus bekommt man einen guten Eindruck von der besonderen Topographie der Umgebung: Einerseits ausgedehnte Hochfläche und andererseits tief eingeschnittene Bachtäler, wie sie für die Naturregion Sieg typisch sind. Sanft hinab führt uns die Wanderstrecke nach Lückert, vorbei am Dorfgemeinschaftshaus mit Rastmöglichkeit (Free WLAN) und hinein in den Ortskern. Nutzgärten, kleine Bauernhöfe, Kaltblüter und Schafe prägen das Ortsbild. Weiter geht es nach Löbach und dort durch einen Streuobstgürtel über eine kleine Brücke ins Ravensteiner Bachtal. Aus dem Tal führt der Weg leicht bergauf nach Löbach, um von dort aus in den waldigeren Teil der Wanderstrecke einzubiegen. In Richtung des Weilers Darscheid lichtet sich der Wald und Streuobstwiesen in typisch ortsnahen Lagen bestimmen nun wieder das Landschaftsbild, abgelöst von Solitäräbäumen, die sich hervorragend als Fotomotiv eignen. Von hier aus ist es über den wiesen- und weidengesäumten Weg nicht mehr weit zum Ausgangspunkt.

TOURPROFIL

Moderates Auf und Ab durch eine Bilderbuchlandschaft. Quelltöpfe, kleine Bäche, Streuobst, Schafe, Kaltblüter, Bauernhöfe und jede Menge Nutzgärten

TIPP

Führungen zu unterschiedlichen Themen
Termine unter:
www.naturregion-sieg.de
und www.natuerlich-streuobst.de



1. Gastgeber (s. S. 37) 2. Stempelzelle



Der Wildwiesenweg

Wildwuchs willkommen

10 WILDWIESENWEG

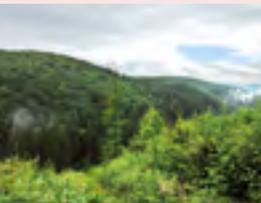
5,6 km / 2–2,5 Std.
 ▲ 160 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
 Bourauel

AN-, ABREISE

A 560, mit Anschluss
 L 333 Richtung Eitorf,
 nach dem Ortseingang
 erste Brücke links über
 die Sieg nach Bourauel,
 dann der Beschilderung
 Wanderparkplatz folgen
 Parken: Wanderparkplatz
 Bourauel (50°46'
 58.55"N / 7°25'12.14"E)



TOURPROFIL

Ein bequemer Feldweg
 durch ein wiesenreiches,
 kleines Bachtal, ein Wald-
 weg und ein asphaltiertes
 Wegstück durch Streu-
 obstwiesen – für Kinder
 geeignet – Rastmög-
 lichkeit mit Grillhütte –
 Einkehrmöglichkeiten
 in Eitorf

Beim Wildwiesenweg steht das Erleben des Land-
 schaftsbildes im Vordergrund. Neben Wildwiesen,
 Wildäckern und Streuobstwiesen hat dieser Weg
 als Kontrast ebenfalls intensiv genutzte Fettwiesen
 anzubieten. Viele Wildwiesen werden über Vertrags-
 naturschutz bewirtschaftet – das macht die Rolle
 des Menschen als Gestalter der Landschaft deutlich.
 Die Vielfalt einer Wildwiese bietet vielen seltenen
 Pflanzen- und Tierarten eine ganz besondere öko-
 logische Nische und Wanderern ein außergewöhn-
 liches Naturerlebnis.

TOURVERLAUF

Zu Beginn der Tour bringt Sie ein idyllischer Feldweg
 entlang einer Reihe duftender Wiesen durchs stille
 Mengbachtal. Hier sprudelt der namensgebende
 Bach durch das von regelmäßiger Mahd offen ge-
 haltene kleine Tal. Die Route führt leicht bergauf;
 altherwürdige Eichen säumen den Weg. Im Sommer
 ist die Luft voller Vogelstimmen und Schmetterlinge
 sorgen für Farbtupfer. Bald löst ein majestätisch
 anmutender Forst mit einigen Lichtungen die
 beschauliche Atmosphäre des Bachtals ab. Ein teil-
 weise schmaler Waldweg führt Sie auf die „Gecks-
 bitze“. Im Wald überrascht eine kleine grüne Lich-
 tung unter Kastanienbäumen. Auf dem Hügelkamm
 befindet sich eine größere Lichtung mit einem einsa-
 men Obsthain. Gelegenheit zur Rast bietet nach ein
 paar hundert Metern Waldweg eine ausgedehnte
 sonnige Hangwiese. Dort lädt die kleine Storcker
 Hütte mit Grillgelegenheit zu einem Picknick ein.
 Weit schweift von hier aus der Blick über die Wiesen
 hinab nach Eitorf und zu den bewaldeten Höhen des
 Leuscheid. Bevor Sie bald darauf auf einem ruhigen
 Asphaltweg wieder den Ausgangspunkt erreichen,
 reiht sich auf dem letzten Wegstück bergab nun
 eine Streuobstwiese an die nächste. Die Bäume auf
 den Wiesen tragen unterschiedliche, zum Teil alte
 Obstsorten und gelten als schützenswerte Biotope:
 Experten zufolge leben auf einer Streuobstwiese bis
 zu 5.000 verschiedene Pflanzen- und Tierarten.



KINDERANGEBOT

„Fotosafari“ entlang des
 Wildwiesenwegs (s.S.8)



Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Wildwiesenweg (S. 43)



1 Gästestudio „Im Äuelchen“

Bouraueler Straße 88, 53783 Eitorf-Bourauel
Telefon 02243 3904

www.gaeste-studio-im-aeuelchen-eitorf.de

Entfernung vom Wildwiesenweg 600 m



2 Ferienhaus „Wilms“

Bourauelerstraße 82, 53783 Eitorf-Bourauel
Telefon 02243 9164730

www.praxis-heusch.de/ferienhaus-wilms

Entfernung vom Wildwiesenweg 700 m



3 Cafe Goethe

Brückenstraße 5, 53783 Eitorf

Telefon 02243 8473230

www.cafe-goethe.de

Entfernung vom Wildwiesenweg 3 km



4 Cafekränzchen

Asbacher Str. 9, 53783 Eitorf

Telefon 02243 2517

www.cafekraenzchen.de

Entfernung vom Wildwiesenweg 3,2 km



5 Ferienappartements Dröppelminna

Hohn 5, 53783 Eitorf

Telefon 0157 71373063

www.droepelminna-seminare.de

Entfernung vom Wildwiesenweg 2 km

Qualitätsgastgeber am Dörferweg / Stadtrundgang Eitorf (S. 47/49)



1 Cafe Goethe

Brückenstraße 5, 53783 Eitorf

Tel. 02243 8473230

Entfernung vom Dörferweg 0 m

Stadtrundgang Eitorf 50 m



2 Cafekränzchen

Asbacher Str. 9, 53783 Eitorf

Tel. 02243 2517, www.cafekraenzchen.de

Entfernung vom Dörferweg 0 m

Stadtrundgang Eitorf 0 m



3 Ferienwohnung Leienberg

Leienbergstr. 30, 53783 Eitorf

Te. 02243 83540, www.ferienwohnung-leienberg-eitorf.de

Entfernung vom Dörferweg 0 m

Stadtrundgang Eitorf 60 m



4 Ferienwohnung Schiefen

Maibergstr. 31, 53783 Eitorf

Tel. 02243 6875, www.ferienwohnung-schiefen.de

Entfernung zu vom Dörferweg 190 m

Stadtrundgang Eitorf 250 m



5 Ferienwohnung am Natursteig Sieg

Wiesenau 20, 53783 Eitorf-Käsberg

Tel. 02243 82668

www.fewo-am-natursteig-sieg.de

Entfernung vom Dörferweg 0 m



6 Ferienwohnung Rhein-Sieg

Zum Schmitzpohl 8, 53783 Eitorf-Stein

Tel. 02243 4614

www.ferienwohnung-rhein-sieg.de

Entfernung vom Dörferweg 2,0 km



7 Historisches Haus Unkelbach

Erlenstr. 28, 53783 Eitorf-Irlenborn

Tel. 02243 83538

www.ferienwohnung-eitorf.de

Entfernung vom Dörferweg 1,2 km



8 Gut Heckenhof Hotel & Golfresort

Heckerhof 5, 53783 Eitorf

Tel. 02243 923232

www.gut-heckenhof.de

Entfernung vom Dörferweg 1,6 km



11 DÖRFERWEG

13,1 km / 4 Std.

▲ 240 m

START UND ZIEL

Bahnhof Eitorf

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bahnhof Eitorf,
RE 9 Aachen-Siegen, Linie
S 12 Düren-Au (Sieg), S 19

PKW: A 560 mit Anschluss
L 333 bis Eitorf

Parken: P+R am Bahnhof



TOURPROFIL

Vielfältige Strecke mit abwechslungsreichem Wegcharakter – großteils schmale Wald-, Wiesen- und Feldwege – Teilstücke über asphaltierte, aber verkehrsarme Straßen – urige, idyllische Fachwerkdörfer – moderate Anstiege – auch für Wanderanfänger attraktiv – Rastmöglichkeit mit Bänken und Schutzhütte am Rastplatz Mierscheid – beeindruckende Aussicht über das Siegtal

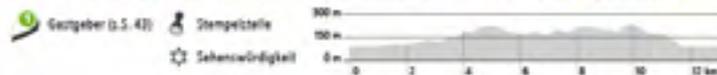
Der Dörferweg

Einsam, urtümlich, idyllisch

Wie damals: Schafweiden, urige Wald- und Wiesenpfade mit einsamen Wegkreuzen, Fachwerkdörfer zwischen Streuobstbeständen. Der idyllische Dörferweg verläuft über die sanften Höhen des Leuscheids und bietet schöne Fernblicke. Zurück in Eitorf warten zahlreiche Einkehrmöglichkeiten.

TOURVERLAUF

Ausgangspunkt für den Rundweg über die moderat ansteigenden Sieghöhen ist der Eitorfer Bahnhof. Der kurze Abschnitt durch die Innenstadt bietet gute Gelegenheiten, sich mit etwas Proviant einzudecken. Anschließend führt die Tour entlang des Eipbachs – ein munterer Wasserlauf der noch im 19. Jahrhundert die traditionsreiche „Baust-Mühle“ antrieb. Am ehemaligen Mühlengebäude verlässt der Weg den Innenstadtbereich: idyllische Schafweiden stimmen auf die nostalgische Thematik der Wanderung ein. Nach einem Wechsel der Hangseite beginnt der Anstieg mit einem langegezogenen Pfad durch üppigen Laubwald unterhalb des Eitorfer Golfplatzes. Um die weitläufigen Mierscheider Höhen zu erreichen, überquert der Weg im Tal des Eipbachs die Landstraße und führt auf einem historischen Verbindungsweg stetig den Berg hinauf. Einen schönen Kontrast zum tiefgrünen Fichtenwald bietet der anschließende Wegverlauf mit weiten Weidewiesen, Obsthainen, urigen Fachwerkdörfern und malerischen Ausblicken. Im Anschluss sorgt ein liches Wegstück mit Kiefernbestand für würzige Waldluft, Heidelbeeren säumen den Wegrand, ein romantischer Pavillon gibt Gelegenheit zur Rast – der höchste Punkt der Wanderung ist erreicht. Wieder bergab schlängelt sich ein schmaler Pfad in engen Serpentin auf weichem Waldboden vorbei an den rätselhaften Höhensteinen Richtung Eitorf. Der Aussicht ins Siegtal folgend geht es zwischen knorrigen Weidezäunen weiter in die Stadt. Auf dem Weg zurück zum Bahnhof zeigt sich Eitorf noch einmal von seiner grünen Seite – die historische Parkanlage „Siegpark“ stammt aus der Gründerzeit.





E1 STADTRUNDGANG EITORF

5,6 km / 2–3 Std.

START UND ZIEL:

Bahnhofsvorplatz
Eitorf

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bahnhof Eitorf,
RE 9 Aachen-Siegen,
Linie S 12 Düren-Au
(Sieg), S 19

PKW: A 560 mit An-
schluss L 333 bis Eitorf
Parken: P+R am Bahnhof



TOURPROFIL

Stadtspaziergang mit
Extratour auf Aussichts-
berg – ausgestattet mit
Infotafeln

TIPP

Skulpturengarten Vetere
(Alte Zigarrenfabrik)
www.galerie-incontro.de
Telefon: 02243 840086

Stadtrundgang Eitorf

Eine Stadt erzählt Geschichten

Der Stadtrundgang Eitorf gewährt Einblicke in die bedeutende Vergangenheit der Gemeinde Eitorf. Im Mittelalter schon Marktfecken, gewann Eitorf nach Anschluss an die Bahnlinie Köln-Gießen als Industriestandort rasant an Bedeutung. Auf der 5,6 km langen historischen Runde lässt sich der wirtschaftliche Aufschwung Eitorfs gut nachvollziehen – unter anderem säumen große Fabrikantenvillen und schöne bürgerliche Domizile den Weg. Auch Erholung ist in Eitorf, damals wie heute, eine gerne hochgehaltene Tradition.

TOURVERLAUF

Sie starten am Eitorfer Bahnhof mit seiner denkmalgeschützten Güterabfertigung. Gleich gegenüber können Sie die schlossähnliche Fabrikantenresidenz „Boge Villa“ bestaunen, bevor der Weg über den Erlenberg zur Schoellerstraße und auf den Alten Friedhof führt. Genießen Sie die Stille dieser denkmalgeschützten Parkanlage mit ihrem alten Baumbestand und den prächtigen Grabanlagen. Auf der Südseite der Anlage verlassen Sie den ruhigen Ort und landen wieder zurück im Eitorfer Leben. Unterwegs lohnt sich ein zweiter Blick auf die alte Zigarrenfabrik, die heute moderne Kunst beherbergt. Der Mühlenstraße folgend überqueren Sie den Eipbach und gelangen entlang seines Laufs zum Markt- platz. Wie wäre es jetzt mit einer Pause in einem der netten Cafés? Jenseits des Platzes führt die Parkstraße an der Fabrikantenvilla der Familie Gauhe mit ihrem Mix aus Fachwerk, Sandstein und Schiefer vorbei. Eine große Wegschleife führt Sie durch die parkähnlichen „Sieganlagen“ zum Fluss und auf den Deich. Am anderen Ufer erhebt sich der ehemalige Weinberg „Keltersberg“, der einen Abstecher lohnt. Nach dem Überqueren der Brücke führt Sie ein Serpentinweg zu einem romantischen Aussichtspavillon. Ein schöner Platz für ein Picknick und eine gute Gelegenheit, den malerischen Blick über das Siegtal zu genießen. Den Keltersberg hinunter, über die Brücke und dann rechts – vorbei an Siegbalkon und Siegauenplatz – gelangen Sie zum Bahnhof.



Der Försterweg

Schönstes Revier in NRW

12 FÖRSTERWEG

16,6 km / 4,5–5,5 Std.
 ▲ 460 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz
 Ringwallstraße in
 Windeck-Stromberg.
 Alternativ: Wanderpark-
 platz Hüppelröttchen
 (Melchiorweg)

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen, zu-
 erst gelben Markierungen
 folgen, dann Wegweiser
 Richtung Stromberg (P)
 beachten

PKW: A560, mit Anschluss
 L 333 Richtung Eitorf,
 weiter nach Stromberg
 Parken: Wanderparkplatz
 Ringwallstraße in
 Windeck-Stromberg
 (50°45'25.83"N
 7°30'56.79"E)
 Alternativ: L 333 nach
 Eitorf, dort L86 Richtung
 Mühleip bis Ortsausgang
 Käsberg, dann Mittel-/
 Bergstraße zum Wander-
 parkplatz Melchiorweg
 (50°44'34.70"N
 7°28'48.60"E)

TOURPROFIL

Meist befestigte, breite
 Forstwege durch großes,
 zusammenhängendes,
 unbesiedeltes Wald-
 gebiet – schöne Rast-
 plätze – gut geeignet
 für größere Gruppen)

Wald, Wald und nochmals Wald. Dieser Weg führt durch das Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“, das als größtes und ältestes zusammenhängendes Waldgebiet der Region gilt und zugleich als schönstes Forstrevier in Nordrhein-Westfalen. Ob meditative Selbstbesinnung oder gesellige Gruppentour: Die bequemen und breiten Forstwege des Leuscheid schaffen gute Möglichkeiten für ein spannendes und ausgedehntes Naturerlebnis. Informatives und Überraschendes über den Wald und seine Bewohner bieten jeweils ein Wald- und ein Bienenlehrpfad auf dem Hüppelröttchen.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz Stromberg führt Sie erst ein breiter Forstweg leicht bergan, dann ein Waldweg hoch zum „Quaden“. Gleich nebenan liegt der „Mönchskopf“, den die Tour ebenfalls streift. Die Route verläuft quer durch den Wald, der mal düster, mal lichter daherkommt: Fichten dominieren hier den Baumbestand, dazwischen wachsen junge Buchen. Abwechslung bieten aber auch große Laubbäume, Wiesen, Teiche und Obstbäume, bevor das ehemalige Forsthaus Hüppelröttchen erreicht ist. Hier lohnt eine Rast, denn neben einem Kräutergarten wartet jeweils auch ein attraktiver Wald- und Bienenlehrpfad auf den Wanderer. Weiter geht's bergab zum Parkplatz Melchiorweg, dem Alternativ-Einstieg der Route. Folgen Sie dem Weg, der Sie in einen schönen Mischwald entlang eines Berghanges, der „Schaden“, führt. Bald treffen Sie auf die Friedrichsquellen mit ihrem erfrischenden Trinkwasser. Vielleicht hören Sie sogar die lauten Rufe von Habicht, Sperber und Mäusebussard? Schon ist der Mühlentbach erreicht, dem man bis zur Mündung in die Sieg folgt. Hohe Laubbäume säumen den Weg, etliche Rinnsale plätschern in der Nachbarschaft – das tiefe Kerbtal ist nun flacher, der Bach mäandert durch die Landschaft, die Wiesen beidseits des Wassers sind breiter geworden. Am Steilufer der Sieg entlang führt Sie die Route zurück nach Stromberg.



KINDERANGEBOT

Wald- und Bienenlehrpfad
 am Hüppelröttchen (s.S.10)



13 KÜNSTLERWEG

5,8 km / 2–3 Std.

▲ 260 m

START UND ZIEL

Parkplatz am Sportplatz in Herchen
Alternativ: P+R-Anlage Herchen Bhf.

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen ist mit RE9, S 12, S 19 erreichbar
PKW: A560, mit Anschluss L 333 Richtung Eitorf und weiter über Stromberg nach Herchen
Parken: Sportplatz Herchen Im Bungert oder P+R Herchen Bhf.



TOURPROFIL

Streckenweise steile Pfadabschnitte – schöne Rastplätze mit herrlichen Ausblicken – Einkehrmöglichkeiten mit Außen-gastronomie in Herchen – Siegpromenade und Kurpark – ausgestattet mit Infotafeln – mit Handy abrufbare Audioinfos



KINDERANGEBOT

Kunstaktionen entlang des Künstlerwegs (s.S.12/13)

TIPP

Tretbootverleih an der Siegpromenade und Badestelle

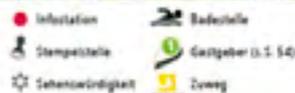
Der Künstlerweg

Einblicke in Tal und Geschichte

Bei dieser rund 6 km langen Wanderung taucht man in die Vergangenheit von Herchen ein. Ein paar Treppen sind zu überwinden, ansonsten wandert man auf schönen Pfaden hoch über der Sieg. Unterwegs gibt es Informationen zur Geschichte und Gegenwart des Ortes. Die Entwicklung Herchens zum beliebten Ausflugsziel nahm im 19. Jh. im Zuge des Baus der Eisenbahn und der Landstraße 333 rasant an Fahrt auf. Im Jahr 1883 bezeichnete der Baedeker Reiseführer Herchen sogar als „schönsten Luftkurort des Siebkreises“. Schon zu Beginn des 20. Jhs. gab es 16 Hotels und Pensionen für Gäste, darunter auch bekannte Maler, Musiker und Komponisten. Nicht minder bedeutsam ist die künstlerische Gegenwart. Im „Haus des Gastes“ gibt sich die Prominenz der deutschen Kleinkunstszene die Klinke in die Hand.

TOURVERLAUF

Vom Parkplatz aus führt Sie die Tour zur Kirche St. Peter mit ihrem romanischen Westturm. Ein Blick ins Innere lohnt sich vor allem wegen der Fresken aus dem 15. Jh. Gegenüber liegt das ehemalige „Hotel Glasmacher“, das einst als Musenhof rheinischer Künstler in die Ortsgeschichte einging. Nach einem Gang durchs Dorf leitet Sie der Weg über schmale Pfade und Treppen auf den Höhenpfad. Vom Berg-rücken aus kommt man in den Wald, zu einem schönen Aussichtsplatz, der auch von Gleitschirm-fliegern als Startplatz genutzt wird. Weiter geht es hoch über dem Tal, bergauf und bergab auf teils sehr schmalen Wegen entlang des Hangs. Ab und an ist ein Bächlein zu queren, meist spaziert man unter dichtem Blätterdach. Bald treffen Sie auf die „Düsseldorfer Hütte“ – ein schöner Platz, um zu verweilen. Bergab führt die Tour wieder auf die andere Sieg-Seite, wo man den Hang über Treppen erklimmt. Zwischen Streuobstwiesen und hübschen Häusern wandern Sie entspannt auf Gras. Erneut geht es bergab, an einem Aussichtsplatz vorbei. Nach der Sieg-Querung können Sie über die Uferpromenade zum Ausgangspunkt zurückwandern, auf der Liegewiese am Siegufer des Kurparks entspannen oder eine Runde Tretboot fahren.





Qualitätsgastgeber am Försterweg (S.51)



- 1 Waldhaus Herchen** 
Wuppertaler Straße 2, 51570 Windeck-Herchen
Telefon 02243 923080
www.waldhauserchen.de
Entfernung vom Försterweg 2 km



- 2 Ferienwohnung Rhein-Sieg** 
Zum Schmitzpohl 8, 53783 Eitorf-Stein
Telefon 02243 8589945
www.ferienwohnung-rhein-sieg.de
Entfernung vom Försterweg 1,6 km



- 3 Ferienwohnung am Natursteig Sieg** 
Wiesenau 20, 53783 Eitorf-Käsberg
Telefon 0151 21343249
www.fewo-am-natursteig-sieg.de
Entfernung zum Försterweg 1,5 km

Qualitätsgastgeber am Künstlerweg (S.53)



- 1 Hotel Schützenhof**     
Windecker Straße 2, 53783 Eitorf-Alzenbach
Telefon 02243 8870
www.hotelschuetzenhof.de
Entfernung vom Künstlerweg 2,8 km



Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Künstler- / Wälderweg (S.53/57)



- 2 Hostel und Kurparkcafé Herchen**  
Am Kurpark / In der Au 4, 51570 Windeck-Herchen
Telefon 02243 8413025, www.kurparkcafe-herchen.de
Entfernung vom Künstlerweg 100 m
Entfernung vom Wälderweg 900 m



- 3 Waldhaus Herchen** 
Wuppertaler Straße 2, 51570 Windeck-Herchen Bahnhof
Telefon 02243 923080, www.waldhauserchen.de
Entfernung vom Künstlerweg 1,4 km
Entfernung vom Wälderweg 100 m



- 4 Haus am Wind Eck** 
Zum Werferstein 47, 51570 Windeck-Werfen
Telefon 0175 5744797, www.hausamwindeck.de
Entfernung vom Künstlerweg 1,0 km
Entfernung vom Wälderweg 1,2 km



- 5 Ferienwohnung Talblick Windeck** 
Schnepper Str. 70, 51570 Windeck-Werfen
Telefon 0177 6707001, www.fewo-talblick-windeck.de
Entfernung vom Künstlerweg 2,2 km
Entfernung vom Wälderweg 40 m

Qualitätsgastgeber am Wälderweg (S.57)



- 1 Hotel Sonnenhof**       
Kölner Straße 33, 57635 Weyerbusch
Telefon 02686 98800
www.sonnenhof-weyerbusch.de
Entfernung vom Wälderweg 6,2 km



14 WÄLDERWEG

18 km / 5–6 Std.

▲ 580 m

START UND ZIEL

Wanderparkplatz Stromberg, Ringwallstraße, 51570 Windeck
 Alternativ: Bhf. Herchen, oder Wanderparkplatz Kuchhausen

AN-, ABREISE

ÖPNV: Bhf. Herchen ist mit RE9, S 12, S 19 erreichbar

PKW: A560 mit Anschluss

L333 Richtung Eitorf, weiter nach Stromberg und über die Ringwallstraße auf den Wanderparkplatz Stromberg (50°45'25.83"N / 7°30'56.79"E)

Alternativ: Parkplatz Bhf. Herchen, Stromberger Straße

Alternativ: A 560 mit Anschluss Weyerbusch, Ortsmitte Weyerbusch links in Richtung Leuscheid bis Kuchhausen
 Parken: Wanderparkplatz Kuchhausen (50°45'0.76"N / 7°33'30.15"E)

TOURPROFIL

Moderat mit längeren Steigungen und Trampelpfaden – Einkehrmöglichkeiten in Herchen – ausgestattet mit Infotafeln
 Sehenswürdigkeiten: Mittelalterliche Ringwallanlage, Heilbrunnen Ohmbach, Eichenhain Stromberg

Der Wälderweg Wandlungsfähiger Wald

Beeindruckend, was die Naturregion Sieg zu bieten hat. Zum Beispiel den Wälderweg rund um Herchen an der Sieg: Gleich zu Beginn das riesige Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“, den Wald beiderseits des Werfer- und Igelsbachtals, den bewaldeten Siegtalhang bei Herchen Bahnhof und zum Ausklang die uralten Eichen an der Sieg bei Stromberg. Von dieser abwechslungsreichen Naturlandschaft darf man mit Fug und Recht fasziniert sein. Es gibt Geschichtliches, es gibt die ungezählten Ausblicke und unendlich viele Details. Ameisennester, Adlerfarn, mächtige Buchen, das Spektakel der Vögel in den Büschen und Bäumen. Einfach erholend schön.

TOURVERLAUF

Gleich zu Beginn führt Sie der Weg mitten ins Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“ mit seinen naturnahen Buchenwäldern, Bachtälern und Feuchtheiden. Mit etwas Glück begegnen Ihnen unterwegs seltene Tierarten wie Schwarzspecht, Feuersalamander oder Bergmolch. Sie queren den Kesselbach, wandern durch den tiefen Wald, passieren junge Eichenhänge und erreichen eine mittelalterliche Ringwallanlage. Sie diente wohl vor allem dem Schutz der Bevölkerung bei Angriffen. Bergauf geht die Route weiter und führt durch finstere Fichtenbestände und lichte Laubwälder. Kurz nach dem Sendemast bietet sich die Möglichkeit für einen Abstecher zum Blauen Stein. Ein Trampelfad führt ins verträumte Werfer Bachtal, wo sich Passagen im Wald und entlang von Wiesen abwechseln. Tief im Wald stoßen Sie auf den Heilbrunnen bei Ohmbach, wo Bänke und Tische zur Rast einladen. Der Sage nach soll das Quellwasser einst eine erblindete Raubrittertochter geheilt haben. Auf Pfaden schlängelt sich der Weg durch Fichten- und Laubwald talwärts bis Herchen. Über Treppen erreichen Sie die Eisenbahnbrücke über die Sieg und passieren den Herchener Bahnhof. Bergauf, bergab führt Sie das letzte Tourstück durch Wald und über Wiesen zurück nach Stromberg, wo Sie nach einer Rast im Eichenhain die Siegbrücke queren und den Ausgangspunkt erreichen.





15 PULVERMÜHLENWEG

13 km / 4–5 Std.
 ▲ 275 m

START UND ZIEL

Bhf. Dattenfeld-Wilberhofen, Engbachweg 28, 51570 Windeck

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 19, S 12 Köln Hbf. – Au (Sieg) bis Bhf. Dattenfeld
 PKW: A 560 mit Anschluss L 333 Richtung Eitorf, weiter nach Dattenfeld
 Parken: Am Bahnhof Dattenfeld



TOURPROFIL

Asphaltierte Wege durch Siegaue und Dattenfeld, später über Forstwege – für Kinder geeignet – schöne Rastplätze – Einkehrmöglichkeiten in Dattenfeld – ausgestattet mit Infotafeln – mit Handy abrufbare Audioinfos

Sehenswürdigkeiten: Siegtal-dom, ehemalige Schwarzpulverfabrik Elisenthal (mit Audioführung)

TIPP

Abkürzung für Familien mit kleineren Kindern: Vom Bhf. Dattenfeld direkt zur Pulvermühle

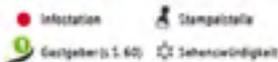
Der Pulvermühlenweg

Ein Tal voller Überraschungen

Nach einer Runde durch den historischen Ortskern von Dattenfeld führt der 13 km lange Pulvermühlenweg durch die stillen Bachtäler des Trim- und Engbachs zurück nach Wilberhofen. Ein Highlight sind die geheimnisvoll anmutenden Ruinen der einstigen Schwarzpulvermühle im Elisenthal. Vom Wanderweg gut einsehbar, zieht sich das ehemalige Betriebsgelände – aus Sicherheitsgründen so abseits gelegen – mehr als einen Kilometer im Tal des Trimbachs entlang. Neben den Ruinen der Produktionsgebäude ist auch die Trasse der historischen Pferdebahn in Abschnitten erkennbar. Infostationen informieren über die gefährlichen Produktions- und die Arbeitsbedingungen der Schwarzpulverherstellung.

TOURVERLAUF

Vom Bahnhof aus bringt Sie der Weg ans Siegufer. Nach einem kurzen Abschnitt über den komfortablen Radweg an der Sieg wartet schon die liebevoll „Siegtal-dom“ genannte St. Laurentius-Kirche mit den fast 60 m hohen Doppeltürmen auf Ihren Besuch. Später passieren Sie die „Burg Dattenfeld“ aus dem 17. Jh., die von ihren späteren Besitzern historisierend aus- und umgebaut wurde. Dann tauchen Sie ins Elisenthal und damit den Wald des Höhenzugs „Nutscheid“ ein. Der Weg führt im Bereich der Pulvermühle entlang des breit ausgebauten Forstweges. Über Treppen, Brücken und Stege ist das ehemalige Produktionsgelände begehbar. 1871 gegründet, stellte sie bis 1918 hochexplosive Gemische her. Ein Rastplatz am ehemaligen Kesselhaus lädt zum Verweilen ein. Auf einem Waldweg wandern Sie durch eine üppige Pflanzenwelt. An feuchtsumpfigen Teichen stehen Wasserlilien, ringsherum wachsen Eschen. Die Route führt bergauf über steile Wiesen am Reiterhof Ommeroth vorbei, dann durch einen dunklen Forst ins Engbachtal. Mit dem namensgebenden Bach als Begleiter geht die Tour durch einen Fichtenwald bergauf, wo herrliche Ausblicke über Wälder, Wiesen und den Ort Dattenfeld mit dem Siegtal-dom die Anstrengung belohnen – und das Tourende vor Augen führen.





Qualitätsgastgeber am Pulvermühlenweg (S.59)



1 Bikers-Rast – Campingplatz Dattenfeld

Zum Hochkreuz 5, 51570 Windeck-Dattenfeld

Telefon 0171 7407821

www.bikersrast-dattenfeld.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 700 m

Qualitätsgastgeber am Pulvermühlenweg und Zeitenweg (S. 59/63)



2 Restaurant „Dattenfelder Hof“

Hauptstraße 110, 51570 Windeck-Dattenfeld

Telefon 02292 2362, www.dattenfelderhof.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 200 m

Entfernung vom Zeitenweg 2 km



3 Restaurant Hotel Burgcafé

Hauptstraße 82, 51570 Windeck-Dattenfeld

Telefon 02292 911430, www.hotel-burgcafe.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 0 m

Entfernung vom Zeitenweg 1,7 km



4 Zirkuswagen am Fluss, Siegtal Finca, Fischhäuschen N°7

Weissdornweg 14, 51570 Windeck-Dattenfeld

Telefon 0178 2939753, www.schoenebleiben.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 400 m

Entfernung vom Zeitenweg 1,7 km



5 Ferienwohnung Rotdornweg

Rotdornweg 5, 51570 Windeck-Dattenfeld

Telefon 02292 4711 oder 3242

www.siegtalferien.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 200 m



Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!



6 Ferienhaus „Zeitlos an der Sieg“

Am Fischhäuschen 19, 51570 Windeck-Dattenfeld

Tel. 0160 97221895, www.zeitlosandersieg.de

Entfernung vom Pulvermühlenweg 20 m

Entfernung vom Zeitenweg 1 km



7 Elmores Biergarten

Schönecker Weg 5, 51570 Windeck-Schladern

Telefon 0170 4802246

www.elmores.de

Entfernung vom Zeitenweg 4,7 km



8 KaffeeZeit

Waldbröler Straße 3, 51570 Windeck-Schladern

Telefon 02292 9284746

www.kochs-backstube.de

Entfernung vom Zeitenweg 4,5 km



9 Flair Hotel Bergischer Hof

Elmoresstraße 8, 51570 Windeck-Schladern

Telefon 02292 9564750

www.bergischer-hof.de

Entfernung vom Zeitenweg 4,5 km



10 Siegtal-Baumhaus

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern

Tel. 02292 911837

www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Zeitenweg 4 km



11 Tiny House „Schäferwagen“

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern

Tel. 02292 911 837

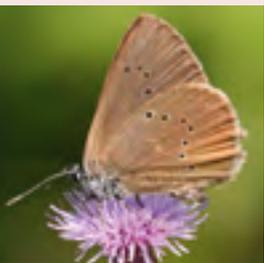
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Zeitenweg 4 km

16 ZEITENWEG

4,4 km / 2 Std.

▲ 90 m

START UND ZIELWanderparkplatz
an der Sieg in Dreisel**AN-, ABREISE**ÖPNV: S 12 Köln Hbf. – Au
(Sieg) – Bhf. Dattenfeld,
S 19, BUS 579
Richtung Schladern Bhf.,
Haltestelle DreiselPKW: A560 mit Anschluss
L 333 Richtung Eitorf, wei-
ter nach Dattenfeld, Orts-
mitte Dattenfeld Abzweig
rechts nach Dreisel
Parken: Wanderpark-
platz an der Sieg,
Steinbachstraße,
51570 Windeck-Dreisel**TOURPROFIL**Leicht begehbare Feld-
wege – auch für Kinder-
wagen geeignet – Einkehr-
möglichkeiten in Datten-
feld und Schladern – mit
Infotafeln ausgestattet**TIPP**Badestelle direkt am
Wanderparkplatz

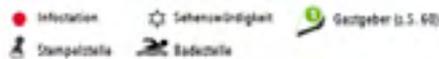
Der Zeitenweg

Ausflug in die Erdgeschichte

Ein kleiner Ausflug in den Naturraum Sieg. Der Weg führt entlang einer ehemaligen Sieg Schleife und spannt einen Bogen zwischen verschiedenen Epochen der Erdgeschichte, Besiedlung und regionalen Bewirtschaftungsformen bis hin zum Schutz von Landschaft und Natur. Dank des Schutzes der Talniederung mit Feuchtwiesen und der Hangbereiche mit Obstwiesen und Gebüsch leben hier jetzt auch seltene Vögel – z.B. der Neuntöter oder der Rotmilan sowie seltene Schmetterlinge wie der Bläuling. Heute steht das gesamte Gebiet als „Ehemalige Sieg Schleife bei Dreisel“ unter Naturschutz.

TOURVERLAUF

Vom Örtchen Dreisel aus, an welchem die Sieg in einer eleganten Schleife vorbeizieht, führt die Route in Richtung des „Umlaufbergs“ Dreisel. Vor Urzeiten floss die Sieg um den jetzigen Umlaufberg herum, bis Wind und Wasser so viel Boden und Gestein abgetragen hatten, dass sich ein Durchbruch bildete. Die Sieg verlegte ihren Lauf in das neue Bett – der alte Flusslauf trocknete aus. Oben angelangt, erreicht man über einen kurzen Abstecher einen Rastplatz, von dem aus man die ehemalige Flussschleife und die umliegenden Höhen überblicken kann. Anschließend laufen Sie in das ehemalige Flusstal der Sieg hinab, das von imposanten Kopfweiden gesäumt wird. Der Altarm dient seltenen Schmetterlingsarten wie dem Wiesenknopf-Ameisenbläuling als Lebensraum und ist mittlerweile als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Etwa nach der Hälfte des Weges trifft man auf den Rand des Örtchens Helpenstell, wendet sich von dort aber direkt zum gegenüberliegenden Hang, um an der anderen Hangseite wieder gen Dreisel zu laufen. Hier spazieren Sie am Waldrand entlang und genießen den Blick auf die Wiesen, welche von alten, verwilderten Streuobstwiesen durchzogen werden. Nach einem kurzen Stück durch Dreisel und einem anschließenden Anstieg erblicken Sie die Sieg erneut und folgen deren Verlauf zurück zum Ausgangspunkt.



17 MÄANDERWEG

8,1 km / 3–4 Std.

▲ 230 m

START UND ZIEL

Park & Ride Schladern

Alternativ: Parkplatz

Museumsdorf Altwindeck

AN-, ABREISE

ÖPNV: S 12 Köln Hbf. – Au (Sieg), S 19, oder RE9 Köln Hbf. – Siegen bis Bhf.

Schladern

PKW: A560 mit Anschluss

L 333 Richtung Siegburg,

weiter nach Schladern

Parken: P+R Schladern

Bhf. oder Museumsdorf

Altwindeck, Im Thal Win-

deck 17, 51570 Windeck

**TOURPROFIL**

Auch für Familien (nicht für Kinderwagen) geeignet, da recht kurzweilig – streckenweise sehr steile Pfade – schöne Rastplätze und Einkehrmöglichkeiten – ausgestattet mit Infotafeln
 Sehenswürdigkeiten:
 Burgruine Windeck, Siegwasserfall, Museumsdorf, Altarm der Sieg

**TIPP**

Auf der Burgruine Windeck Audio-Führungen für Kinder und Erwachsene per Handy abrufbar; (s.S. 15)
 Ausklang im Besucherzentrum Naturregion Sieg

Der Mäanderweg

Altes Bett, neue Heimat



Ein Bahnhof wie ein Schloss, eine imposante Burgruine mit wechselvoller Geschichte, der Altarm der Sieg und der größte „Wasserfall“ von Nordrhein-Westfalen. Auf dem rund 8 km langen Mäanderweg locken zahlreiche Höhepunkte. Der Bau der Bahnlinie veränderte den Lauf der Sieg, als man einen Durchbruch in den Fels sprengte. Als direkte Folge entstand das heutige Naturschutzgebiet Krummauel und ein imposanter Wasserfall. Die ehemalige Siegschleife bei Dreisel (Zeitenweg) ist hingegen das Ergebnis einer dynamischen Verlagerung des Flusslaufs im Laufe der Erdgeschichte.

TOURVERLAUF

Vom Bahnhof Schladern aus wandern Sie in Richtung Krummauel. Der Altarm der Sieg beherbergt mit seinen Erlenbruchwäldern, Röhrichten und Wasserflächen viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Bald bietet sich ein erster Blick auf Burg Windeck. Entlang des Ortsrandes von Schladern steigt der Weg allmählich an bis zur hoch gelegenen Burg, einer ehemals imposanten mittelalterlichen Anlage. Von ihrem Plateau aus hat man eine tolle Aussicht. Am Fuße des Schlossbergs erzählt das Museumsdorf Altwindeck vom Leben und Arbeiten in früheren Zeiten. Durch das Dörfchen Altwindeck führt Sie die Tour gen Dattenfeld. Vom Ortsrand aus geht es hoch auf den Kolfenberg, wo im Bereich der Schutzhütte eine Rast eingelegt werden kann. Nach einem steilen Abstieg zum Fluss und seiner Überquerung führt der Weg am Ortsrand von Dreisel wieder bergauf. Oben angelangt, können Sie den Blick zurück auf den von bewaldeten Hügeln umgebenen Ort Dreisel genießen. Erneut geht es steil bergab über die Sieg zum Siegwasserfall. Hier siedelte einst das Werk „Elmore's“, um die Wasserkraft für die Kupferrohrherstellung zu nutzen. Im Umfeld der ehemaligen Versandhalle, die zum Bürger- und Kulturzentrum kabelmetal ausgebaut wurde, finden sich das Besucherzentrum Naturregion Sieg, ein Biergarten und eine Eisdielen. Nach einem kurzen Wegestück über den Bahndamm endet die Tour am Bahnhof.





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Mäanderweg (S.65)



1 Restaurant „Dattenfelder Hof“

Hauptstraße 110, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 2362,
www.dattenfelderhof.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,3 km



2 Restaurant Hotel Burgcafé

Hauptstraße 82, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 911430
www.hotel-burgcafe.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,2 km



3 Zirkuswagen am Fluss, Siegtal Finca, Fischhäuschen N°7

Weissdornweg 14, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 0178 2939753, www.schoenebleiben.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,4 km



4 Ferienwohnung Rotdornweg

Rotdornweg 5, 51570 Windeck-Dattenfeld
Telefon 02292 4711 / 3242
www.siegtalferien.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,6 km



5 Ferienhaus „Zeitlos an der Sieg“

Am Fischhäuschen 19, 51570 Windeck-Dattenfeld
Tel. 0160 97221895
www.zeitlosandersieg.de

Entfernung vom Mäanderweg 1,4 km



6 Elmores Biergarten

Schönecker Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 0170 4802246
www.elmores.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



7 Flair Hotel Bergischer Hof

Elmoresstraße 8, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 9564750
www.bergischer-hof.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



8 KaffeeZeit

Waldbröler Straße 3, 51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 9284746
www.kochs-backstube.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



9 Siegtal-Baumhaus

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911 837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



10 Tiny House „Schäferwagen“

Steiner Weg 5, 51570 Windeck-Schladern
Tel. 02292 911 837
www.baumhaus-schaeferwagen.de

Entfernung vom Mäanderweg 0 m



11 Fachwerkhaus an der Wasserburg

Wasserburg 9, 51570 Windeck-Mauel
Telefon 02292 6301
www.fachwerkhaus-wasserburg.de

Entfernung vom Mäanderweg 900m

18 LANDEBENWEG

15,3 km / 4–5 Std.

▲ 440 m

START UND ZIEL

Parkplatz Grube Silberhardt, Eisenbergstr. 29, 51570 Windeck
 Alternativ: Haltepunkt Rosbach, ca. 2 km vom Landlebenweg entfernt

AN-, ABREISE

ÖPNV: Haltepunkt Windeck-Rosbach ist mit der S 12 und der S 19 erreichbar. Weiter mit Buslinie 343 nach Windeck-Öttershagen.
 PKW: A560 mit Anschluss B 8 nach Weyerbusch, Ortsmitte Weyerbusch links Richtung Leuscheid und weiter nach Rosbach, in Rosbach der Beschilderung Grube Silberhardt nach Öttershagen folgen
 Parken: Wanderparkplatz Grube Silberhardt, Eisenbergstr. 29, 51570 Windeck

**TOURPROFIL**

Bewaldete Täler und unbewaldete Höhenrücken mit vielen wunderschönen Ausblicken – Forstwege und asphaltierte Feldwege – Landschaft geprägt von Land- und Forstwirtschaft – Rastplätze und Einkehrmöglichkeiten am Weg

TIPP

Grube Silberhardt: www.grube-silberhardt.de
 Alpaka-Hof: www.alpakas-des-westens.de

Der Landlebenweg

Von Alpaka bis Zauberberg



Willkommen im „Windecker Ländchen“: Einzelne Gehöfte, Mühlen, Höhendörfer, propere Orte im Tal, Wälder, Wiesen und darüber bewaldete Bergkuppen. Alle Nase lang ein Bachtal, ein Aussichtspunkt, ein Teich. Klar, dieses Relief ist ein Auf und Ab, eben noch rauf und dann auch gleich wieder runter! Und, wer hier über die Höhen von der Siegweg ins Land wandert, ist mittendrin im vielgerühmten Landleben: wo Ziegen, Schafe und Kühe die Weiden bevölkern, wo eine beschauliche Stille herrscht. Doch lassen Sie sich ruhig überraschen, denn das Ländchen ist genauso idyllisch wie ideenreich. Vor dem Start oder am Ende lohnt sich ein Besuch der Grube Silberhardt. Über Jahrhunderte hinweg schürfte man hier nach Silbererz.

TOURVERLAUF

Auf dem Landlebenweg passieren Sie die Höhenorte Öttershagen und Langenberg, wandern durch Wälder und Bachtäler, an Weiden und Wiesen vorbei. Im Rosbachtal an der Bachmühle bietet sich eine Pause an, bevor oder nachdem Sie auf einem Trampelpfad steil den Berg hinauf marschieren. Im Sommer wächst hier Fingerhut, große Kiefern säumen den Weg. Durch die Zweige schimmert das ehemalige Waldkrankenhaus (Auguste-Viktoria-Stift) – einst eine Lungenheilstätte, die an Thomas Manns „Zauberberg“ erinnert. Zwar nicht gerade ein Berg, aber immerhin hoch genug, dass Drachenflieger ihn als Startplatz verwenden, erwartet der „Alte Stuhl“ den Wanderer mit schönen Ausblicken. Bald tauchen Sie in einen Wald mit hohen Fichten ein. Dann führt die Route auf einem Feldweg über Stock und Stein, bevor wieder eine Waldpassage folgt. Hinter dem Dörfchen Distelshausen beginnt ein schöner Marsch entlang von Kuhwiesen. Im Frühjahr und Sommer ist das Brummen aus den nahen Bienenstöcken zu hören. Hinter Kohlberg wartet mit dem Gestüt „Alpakas des Westens“ eine exotische Überraschung auf Sie. Oben auf der Kuppe kann man bei guter Sicht das Siebengebirge erkennen. Sie folgen einem Feldweg und sind bald wieder am Startpunkt angekommen.



- Information
- Zuweg 2 km
- Gastgeber (z.S. 70)
- Sehenswürdigkeit
- Campingstelle





Bahnen gratis nutzen

Bei Buchung einer Übernachtung auf naturregion-sieg.de erhalten Sie ein Gäste-Ticket und fahren während Ihres Aufenthalts kostenlos mit der Bahn in der gesamten Naturregion Sieg und im Verkehrsverbund Rhein-Sieg!

Qualitätsgastgeber am Landlebenweg (S.69)



1 Wald-Jugendherberge Windeck

Herbergsstraße 19, 51570 Windeck-Rosbach
Telefon 02292 956260
www.windeck.jugendherberge.de

Entfernung vom Landlebenweg 400 m



2 Landgasthof „Zur Bachmühle“

Silberhardtstraße 5, 51570 Windeck-Rosbach
Telefon 02292 1030
www.zurbachmühle.de

Entfernung vom Landlebenweg 0 m



3 Ferienwohnung „Rotes Fachwerkhaus“

Zum Hof 20, 51570 Windeck-Langenberg
Telefon 02292 680414
www.ropesfachwerkhaus.de

Entfernung vom Landlebenweg 0 m



4 Pension Eulenhof

Im Eulenbruch 12, 51570 Windeck-Eulenbruch
Telefon 02292 959276
www.pension-eulenhof.de

Entfernung vom Landlebenweg 1,5 km



5 Hof Fröhling

Rauher Hohn 20, 51570 Windeck-Hurst
Telefon 02292 7327
www.hof-froehling.de

Entfernung vom Landlebenweg 100 m



6 Villa Alpaka

Arndshof 2, 51570 Windeck-Kohlberg
Telefon 02292 931767
www.alpakas-des-westens.de

Entfernung vom Landlebenweg 0 m

Der Erzquellweg

Bergbau, Bier und Baumriesen



19 ERZQUELLWEG

12 km / ca. 4 Std.

▲ 287 m

START UND ZIEL

Parkplatz Erzquell-Brauerei, Kölner Str. 1, 57555 Mudersbach

AN-, ABREISE

ÖPNV: von Siegburg oder Betzdorf kommend bis Bhf. Mudersbach (Natursteig-Markierung Etappe 14 folgen) von Siegen kommend bis Bhf. Niederschelden
PKW: Anfahrt über die B 62 entlang der Sieg
Parken: Wanderparkplatz gegenüber der Erzquell-Brauerei Kölner Straße 1, 57555 Mudersbach (direkt neben der Siegbücke)



TOURPROFIL

Hohlwege, Stollen und Pingen – erfrischende Quellen am Wegrand – Teilstücke durch Niederwaldwirtschaft – Mischwald mit mächtigen Fichtenforsten – bequeme Forstwege und moderate Anstiege – Rastmöglichkeiten mit Bänken – Aussichten über das Siegtal – ausgestattet mit Infotafeln

TIPP

Siegerlandmuseum
Oberes Schloss 2, Siegen
www.siegerlandmuseum.de

Der etwa 12 km lange Rundweg (inkl. Zuweg) führt durch die Schatzkammer des Giebelwaldes. Erzvorkommen, wertvolles Quellwasser und eine ausgeklügelte Holzwirtschaft sind typisch für die lokale Kulturgeschichte. Infotafeln am Weg erzählen davon. Bereits seit 1885 wird aus dem Quellwasser Bier gebraut! Reste der eisenzeitlichen La-Tène-Öfen und uralte Hohlwege zeugen von der jahrtausendealten Besiedelung und Nutzung von Bodenschätzen, Quellen und Wald.

TOURVERLAUF

Direkt gegenüber der traditionsreichen „Erzquell-Brauerei“ liegt der Wanderparkplatz. Los geht es mit einem Anstieg auf dem gelb markierten Zuweg durch den Ortsteil Niederschelderhütte. Auf dem parallel zum Sieghang verlaufenden Waldweg erreichen Sie am ehemaligen Rabenstollen die erste Gelegenheit zur Verschnaufpause mit erfrischendem Quellwasser aus den Tiefen des Giebelbergs. Der bequeme Forstweg schlängelt sich weiter durch hohen Laubwald und öffnet sich unter einer imposanten Felswand zu einer Art Gebetsraum im Grünen – der „Mariengrotte“. Nach mehreren Wegbiegungen führt die Tour durch ein nach alter Tradition bewirtschaftetes Haubergsgebiet. Alte Hohlwege erinnern hier an eine Zeit, in welcher Fuhrwerke von Köhlern, Forst- und Bergleuten die Wege formten. Im Oehlsbachtal wechselt die Landschaft: einsame Pferdeweiden geben den Blick frei für malerische Aussichten. Zurück im Wald beeindruckt auf dem Bergrücken einzelne Baumriesen – noch heute markieren Sie die Grenzen der Haubergsflächen. Nach einem bequemen Abschnitt über die Flanke des Flurstücks „Im Erzberg“ bietet der Picknickplatz vor dem Erzquellstollen eine gute Rastmöglichkeit mit erfrischendem „Brauwasser“. Im weiteren Wegverlauf über die Höhen des Giebelwaldes geben Infotafeln Auskünfte über Spuren der La-Tène-zeitlichen Eisengewinnung. Oberhalb des Schindebachs sind Relikte des mittelalterlichen Bergbaus zu erkennen – am Wegesrand lassen sich im moosigen Fichtenwald trichterförmige „Pingen“ erkunden. Diese aneindergereichten Vertiefungen im Gelände sind Zeugnisse ehemaliger Gruben des Erzabbaus. Durchs Schindebachtal führt die Tour dann bergab wieder zurück zum Ausgangspunkt.

